

Einbau und Bedienung

EINBAU - WHIRLPOOLS

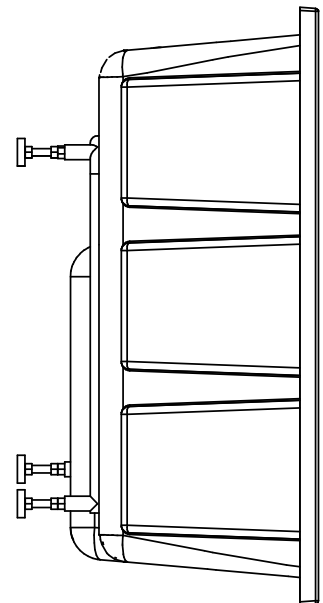
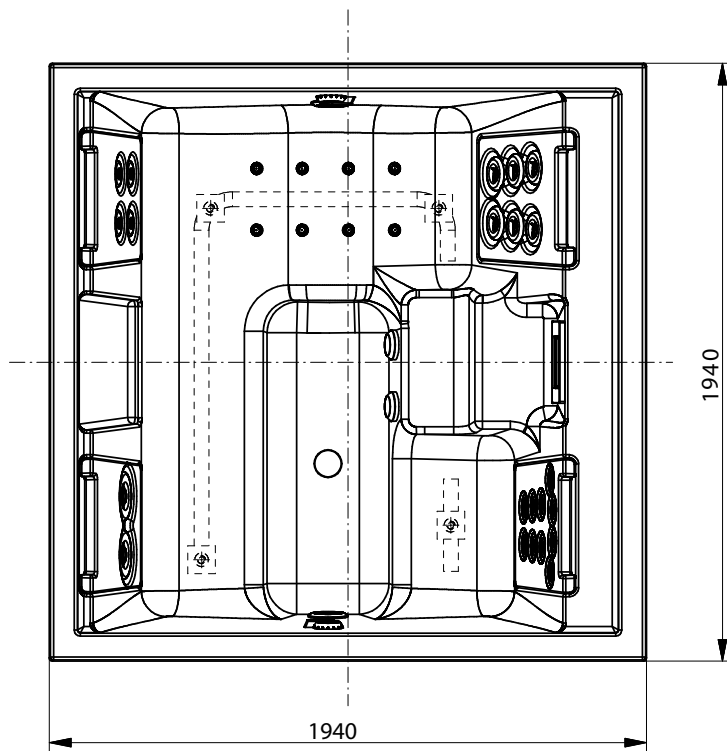
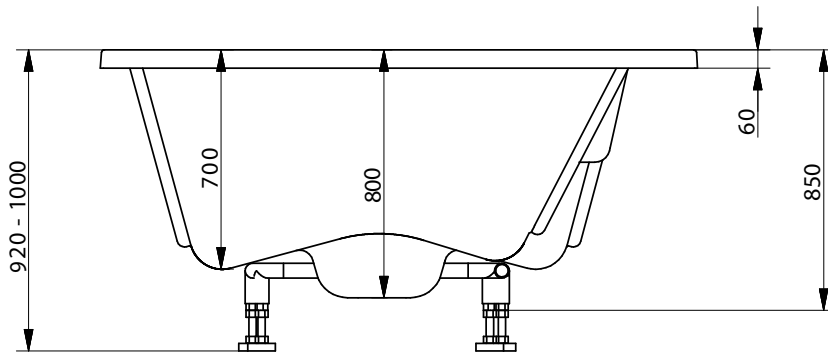


UND TECHNIKPAKET ELS / PWW

1. Technische Zeichnungen		
1.1	Strato 2.0	Seite 3
1.2	Strato 2.3	Seite 4
1.3	Wave 2.0.....	Seite 5
1.4	Roman 195.....	Seite 6
1.5	Roman 225.....	Seite 7
2. Bauseitige Voraussetzungen		
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	Seite 8
2.2	Untergrund/Fundament.....	Seite 8
2.3	Netzanschluss.....	Seite 8
2.3	Frischwasser.....	Seite 9
2.4	Abwasser.....	Seite 9
2.5	Einbringung.....	Seite 9
2.6	Geräuschkämmung.....	Seite 9
3. Beschreibung der Anlage		
3.1	Installationsplan	Seite 10
3.2	Anschlüsse am Pool.....	Seite 11
3.3	Technikpaket ELS	Seite 12
3.4	Technikpaket PWW.....	Seite 13
4. Schallschutz		
4.1	Aufstellen der Anlage – Schallschutz	Seite 14
4.2	Aufstellen der Anlage ohne besondere Schallschutzanforderungen	Seite 14
4.3	Aufstellen der Anlage mit erhöhten schalltechnischen Anforderungen	Seite 15
5. Einbaubeispiele Innenbereich		Seite 16
6. Inbetriebnahme und Bedienung		
6.1	Erstmaliges Einschalten/Stromabschaltung.....	Seite 18
6.2	Bedienung der Massagedüsen.....	Seite 19
6.3 Bedienung des digitalen Displays.....		Seite 20
6.3.1	Der Hauptbildschirm.....	Seite 20
6.3.2	Bildschirm zur Einstellung der Temperatur.....	Seite 22
6.3.3	Der Spa-Bildschirm (Benutzerfunktionen).....	Seite 22
6.3.4	Allgemeine Tasten.....	Seite 23
6.3.5	Bildschirm: Einstellungen.....	Seite 24
6.3.6	Einstellungen der Temperaturbereiche.....	Seite 25
6.3.7	Spa-Befüllung.....	Seite 25
6.3.8	Filtration einstellen.....	Seite 28
6.3.9	Frostschutz.....	Seite 28
6.3.10	Hilfs-Bedienfeld(er).....	Seite 29
6.3.11	Sperrfunktion der Bedienungstasten	Seite 29
6.3.12	Das Fehlerprotokoll.....	Seite 30
6.3.13	Informationen.....	Seite 31
6.3.14	Der Reinigungszyklus.....	Seite 32
6.3.15	Sprache.....	Seite 32
6.3.16	Allgemeine Nachrichten.....	Seite 33
6.3.17	Fehlermeldungen in Bezug auf die Heizung.....	Seite 34
6.3.18	Fehlermeldungen in Bezug auf den Sensor	Seite 35
6.3.19	Fehlermeldungen in Bezug auf das System.....	Seite 36
6.3.20	Erinnerungsmeldungen.....	Seite 37
6.4	Audiosystem.....	Seite 38
7. Pflege und Wartung		
7.1	Pflegeanleitung für Whirlpoolabdeckungen.....	Seite 39
7.2	Pflege von Kopfstützen und Nackenkissen	Seite 40
7.3	Wasserpflege.....	Seite 41
8. Baderegeln		Seite 43
9. Schaltpläne		Seite 44
10. Checkliste		Seite 46

1. Technische Zeichnungen

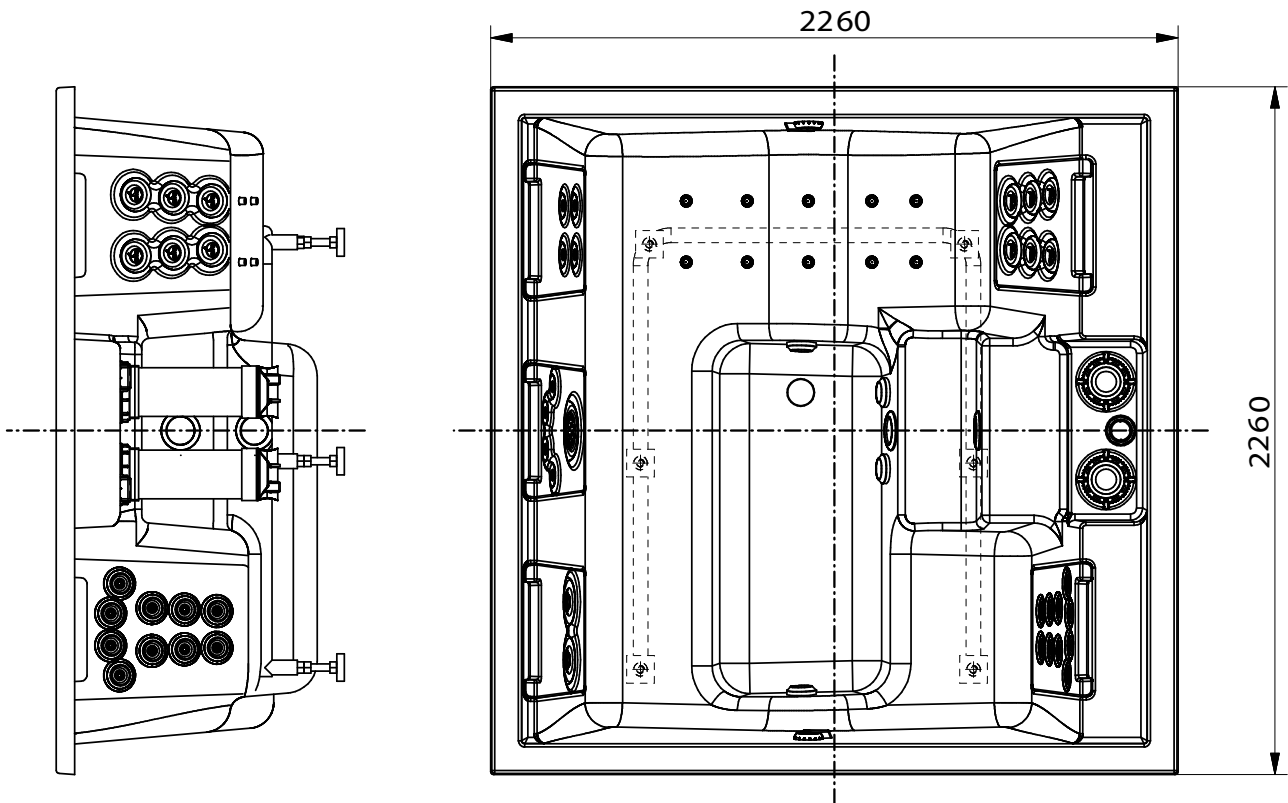
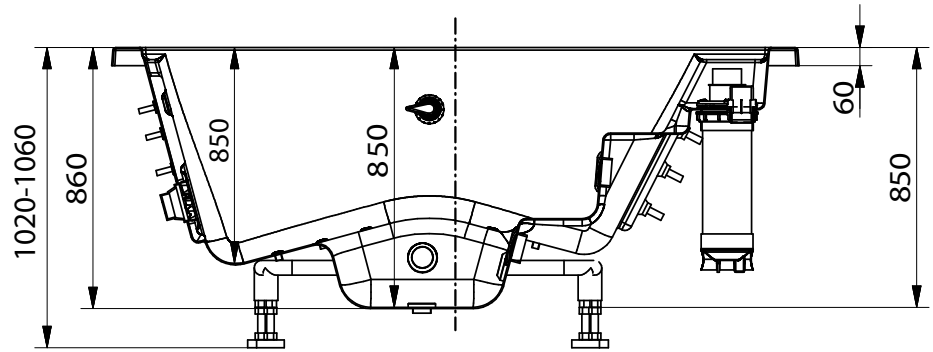
1.1 Strato 2.0 Einbau-Whirlpool



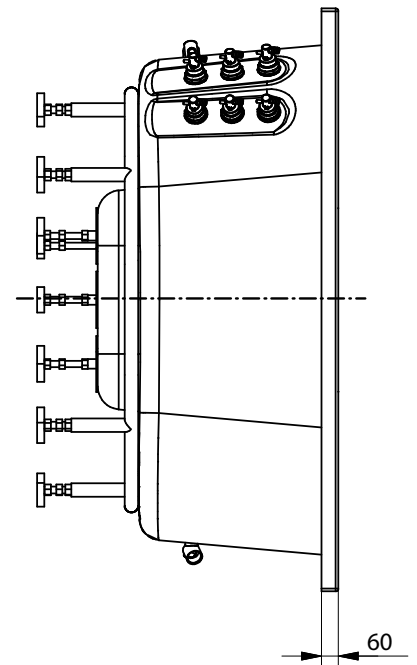
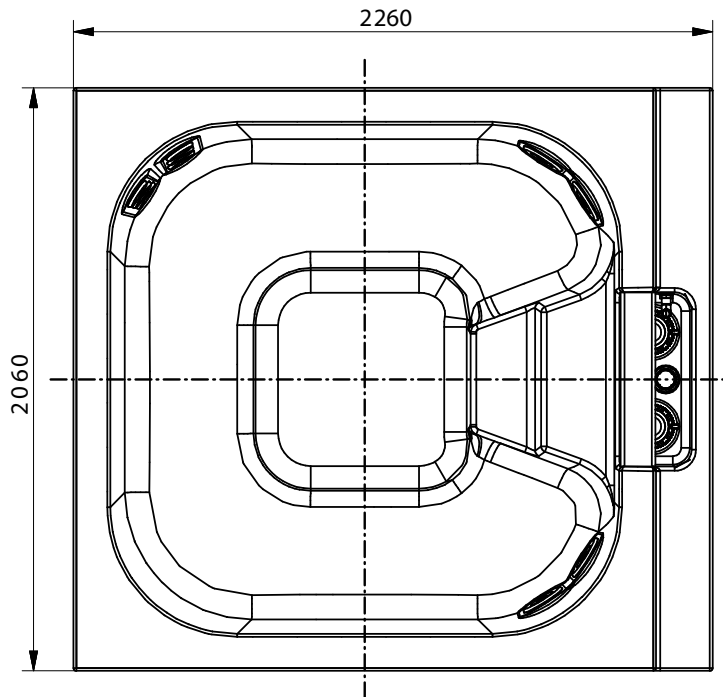
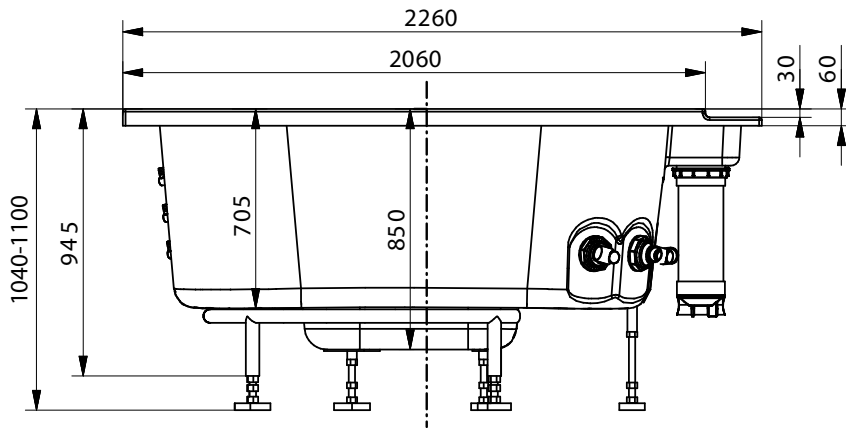
Auskünfte: Zusätzliche Informationen erhalten Sie von unserer technischen Kundenbetreuung.

Im Sinne des technischen Fortschritts behalten wir uns vor, in der Produktion Änderungen und Verbesserungen ohne Ankündigung durchzuführen.

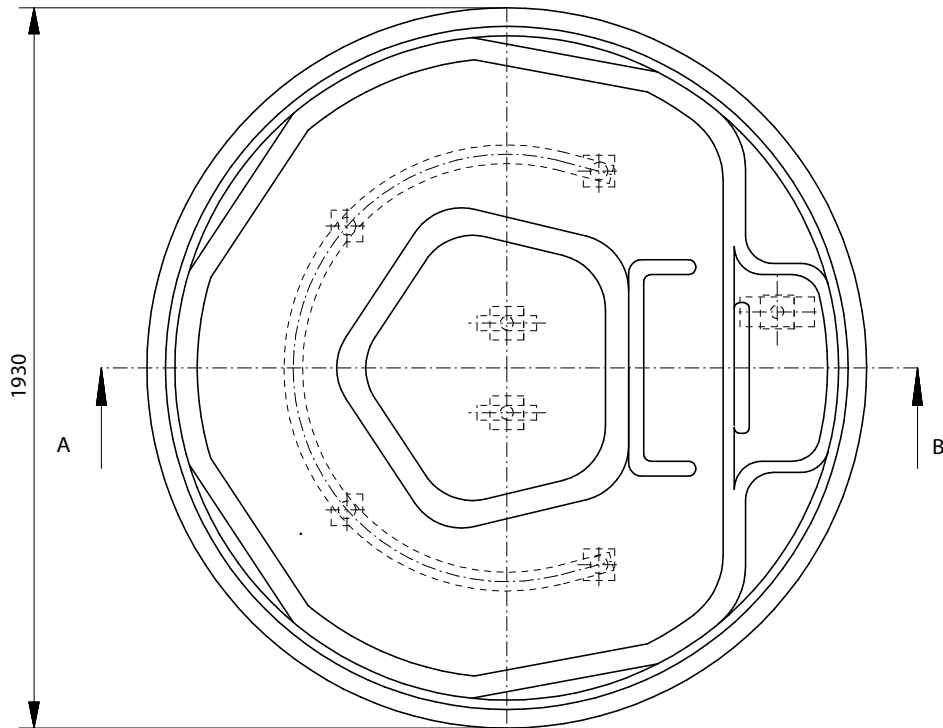
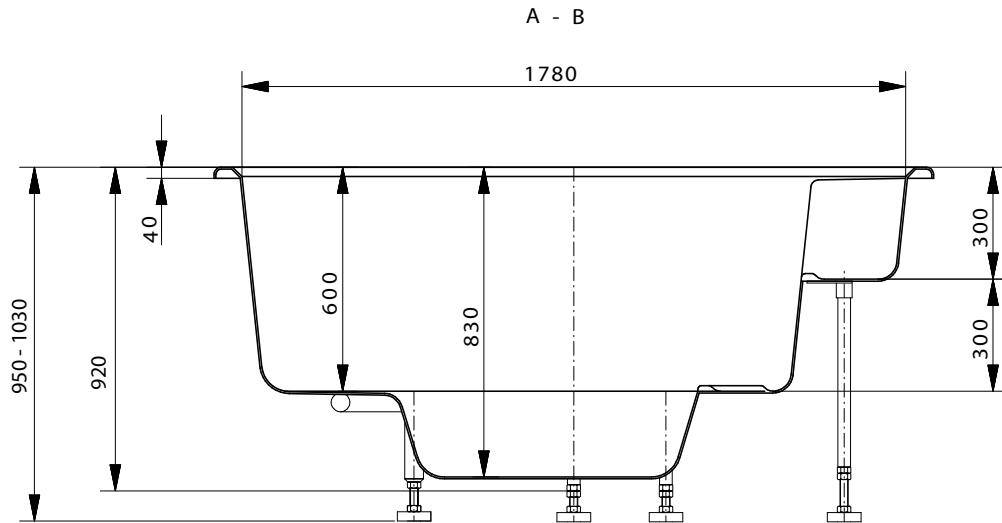
1.2 Strato 2.3 Einbau-Whirlpool



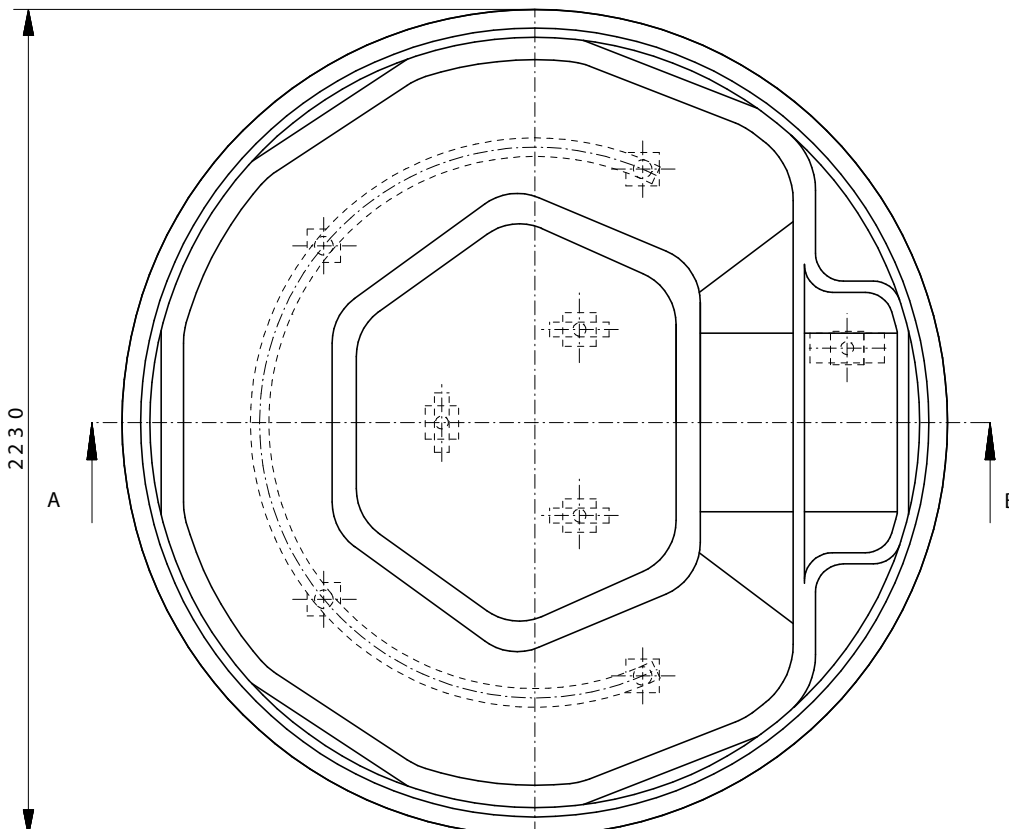
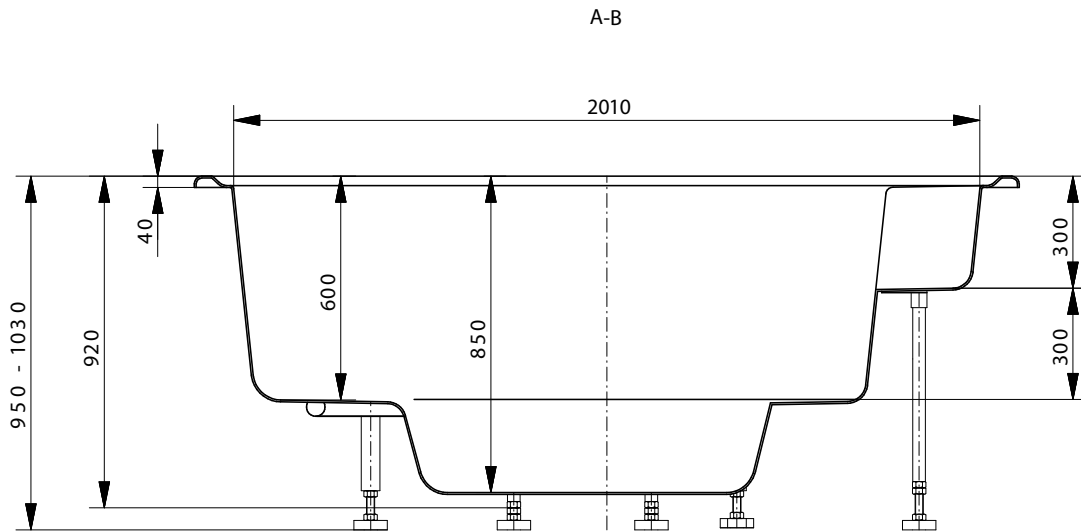
1.3 Wave 2.0 Einbau-Whirlpool



1.4 Roman 195
Einbau-Whirlpool



1.5 Roman 225 Einbau-Whirlpool



2. Allgemeines/ Bauseitige Voraussetzungen

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Einbau-Whirlpools mit dem entsprechenden Zubehör sind Warmwassersprudelbecken, die zum Einsatz im privaten Einfamilienhaushalt konzipiert sind und in Hallenbädern, Fitnessräumen und großen Badbereichen installiert werden. Die Installation im Außenbereich ist bei Beachtung besonderer Vorkehrungen hinsichtlich der Überwinterung möglich.

Private Whirlpools haben einen Wasserinhalt von ca. 700 – 1500 l und sind deshalb zu groß, um zu jedem Bad mit warmem Wasser befüllt und anschließend entleert zu werden. Diese Whirlpools sind wie ein Schwimmbad mit einer Filter- und Heizanlage auszustatten, die das Wasser permanent sauber und auf Badetemperatur hält. Das Wasser ist zu pflegen und insbesondere zu desinfizieren (siehe „Pflege und Wartung“).

Ein Wasserwechsel findet ca. alle 2 Monate statt. Bei dieser Gelegenheit wird das Becken manuell gereinigt. Als Füllwasser soll nur sauberes Leitungswasser aus dem städtischen Versorgungsnetz verwendet werden, das der Trinkwasserverordnung entspricht.

Private Whirlpools emittieren Feuchtigkeit und Schall. Deshalb sind eine Dampfsperre, Be- und Entlüftung des Baderaumes, eine Whirlpoolabdeckung und ggf. Schallschutzmaßnahmen zu installieren.

Die maximale Wassertemperatur im Whirlpool darf 40 °C nicht überschreiten. Der Wert an Chloriden darf 300 mg/l nicht überschreiten.

Wenn Sie einen privaten Whirlpool abweichend von der o.g. Situation und den zugehörigen Einbau- und Bedienungsanleitungen einsetzen möchten, sprechen Sie uns bitte an. Es stehen besondere Lösungen z. B. für den Betrieb mit Sole zur Verfügung. Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung führt zum Ausschluss der Gewährleistung.

2.2 Untergrund/Fundament

Planebenes, festes Fundament in Größe des Whirlpools (Maße siehe Datenblatt, wie vor). Der Whirlpool muss vollflächig aufstehen. Über dem Whirlpool muss so viel Raumhöhe verbleiben, dass ein bequemer Ein- und Ausstieg gewährleistet ist. Wenn der Pool in den Boden eingesenkt wird, soll die vorbereitete Aussparung in der Bodenplatte ca. 10 cm größer sein, als das Außenmaß des Pools. Unterhalb des Beckenrandes befindet sich die Verrohrung und Isolierung, die das Untergreifen der Betonplatte nicht erlaubt. Planebenes Betonfundament für die Technischeinheit, auf gleichem Niveau wie der Pool, damit die Pumpen immer unter Wasser stehen. Der Abstand zwischen Pool und Technik soll 5 m nicht überschreiten.

2.3 Netzanschluss

Gesamtanschlusswert: 2 Zuleitungen 16 Amp. 16 A/230 V/50Hz, FI-Schutzschalter 30 m. Bei Strato 2.0 nur eine Zuleitung 16 Amp. 16 A/230 V/50Hz, FI-Schutzschalter 30 m. Ein Festanschluss mit einem Leitungsquerschnitt von 3 x 2,5 mm² ist von einem örtlich konzessionierten Elektriker nach den jeweils gültigen Vorschriften vorzunehmen.

Belegung der Zuleitungen:

Zuleitung 1 =	• Massagepumpe 1	1,0 kW
	• Massagepumpe 2	1,5 kW
	• Gebläse	0,5 kW
	• Filterpumpe	0,33 kW
	• Heizer 1	3 kW (gegen Massagepumpen verriegelt)

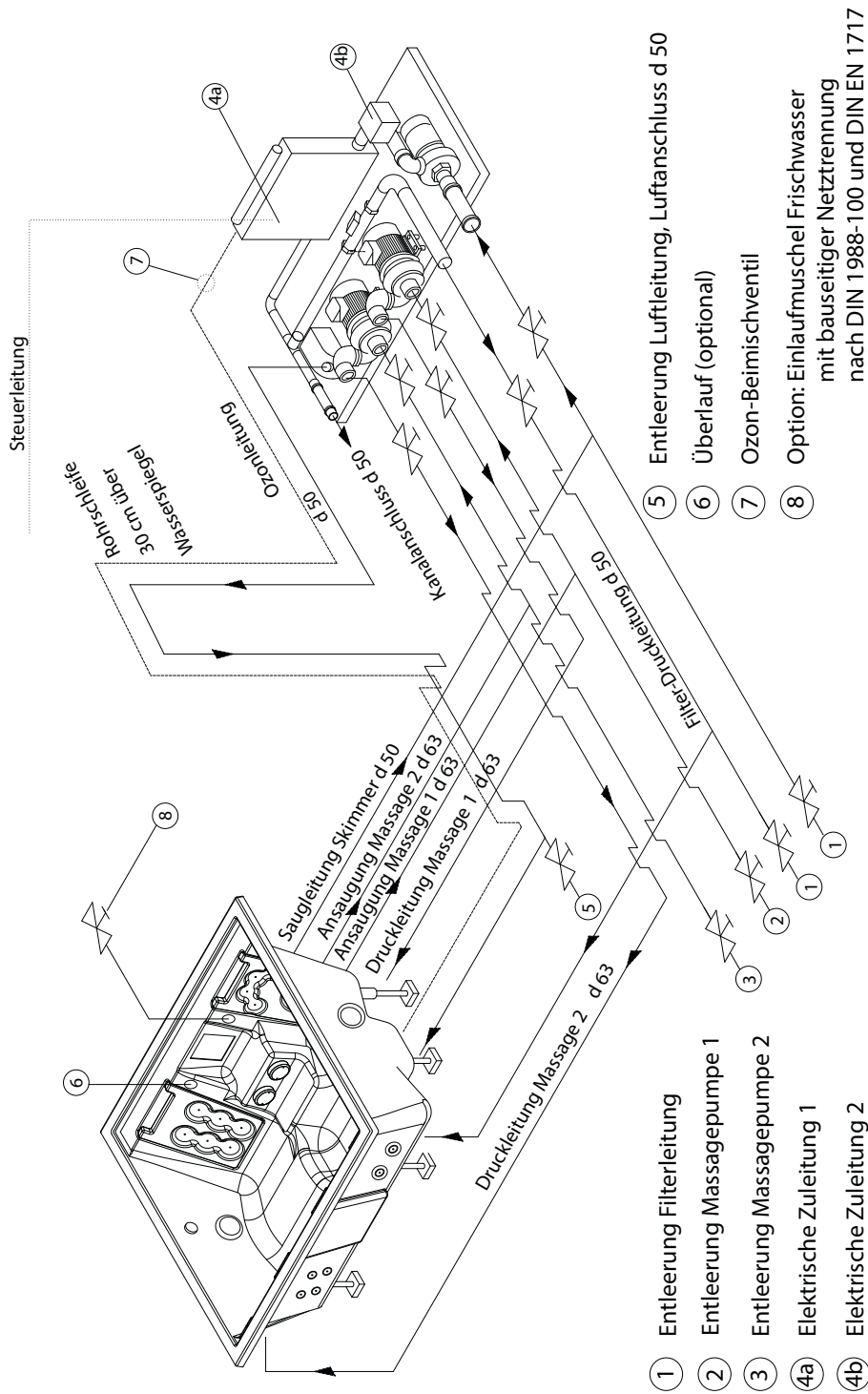
Zuleitung 2 = • Heizer 2 2 kW

Allgemeines/Bauseitige Voraussetzungen

- 2.4 Frischwasser** Zur Verwendung soll ausschließlich Wasser von Trinkwasserqualität aus dem öffentlichen Leitungsnetz kommen.
- 2.5 Abwasser** Für die Entleerung des Whirlpools ist ein Anschluss an den öffentlichen Abwasserkanal gemäß Zeichnung vorzusehen.
- 2.6 Einbringung** Der Whirlpool wird auf einer Transportpalette angeliefert. Der Whirlpool soll mit Verpackung an seinen Bestimmungsort gebracht werden, damit Beschädigungen während des bauseitigen Transports vermieden werden. Nach der Verbringung an den Bestimmungsort ist der Pool dann unverzüglich auszuwickeln und auf Beschädigungen zu prüfen.
- 2.7 Geräuschkämmung** Wird der Pool angrenzend an schutzbedürftige Räume nach DIN 4109 (z. B. Schlafräume) aufgestellt, sind zusätzliche Schallschutzmaßnahmen erforderlich.

3. Beschreibung der Anlage

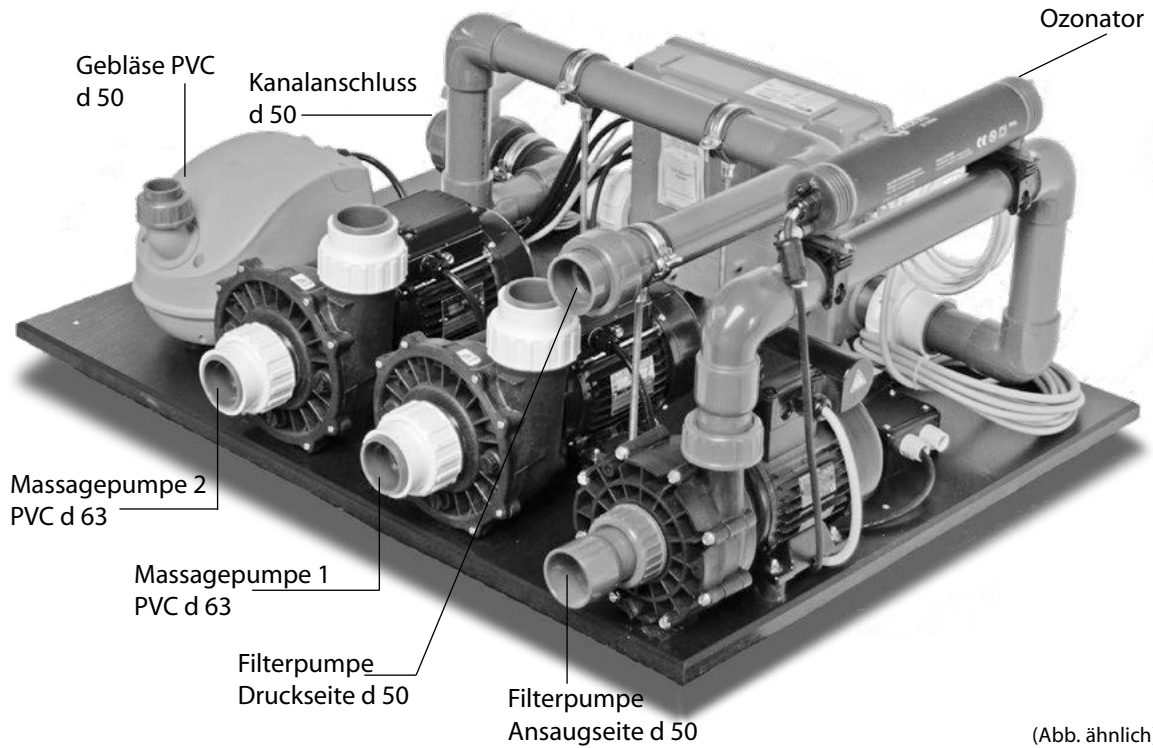
3.1 Installationsplan



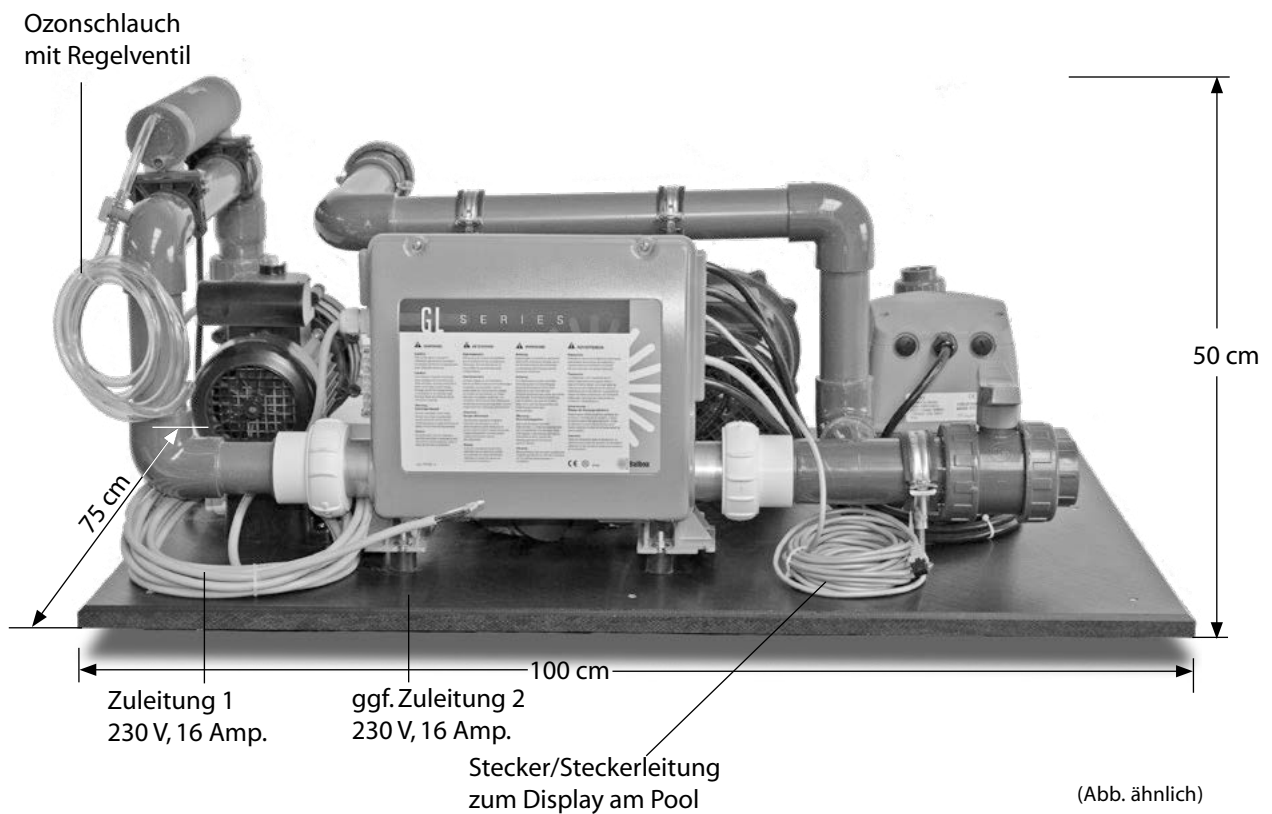
3.2 Anschlüsse am Pool

Foto folgt

3.3 Beschreibung Technikpaket ELS

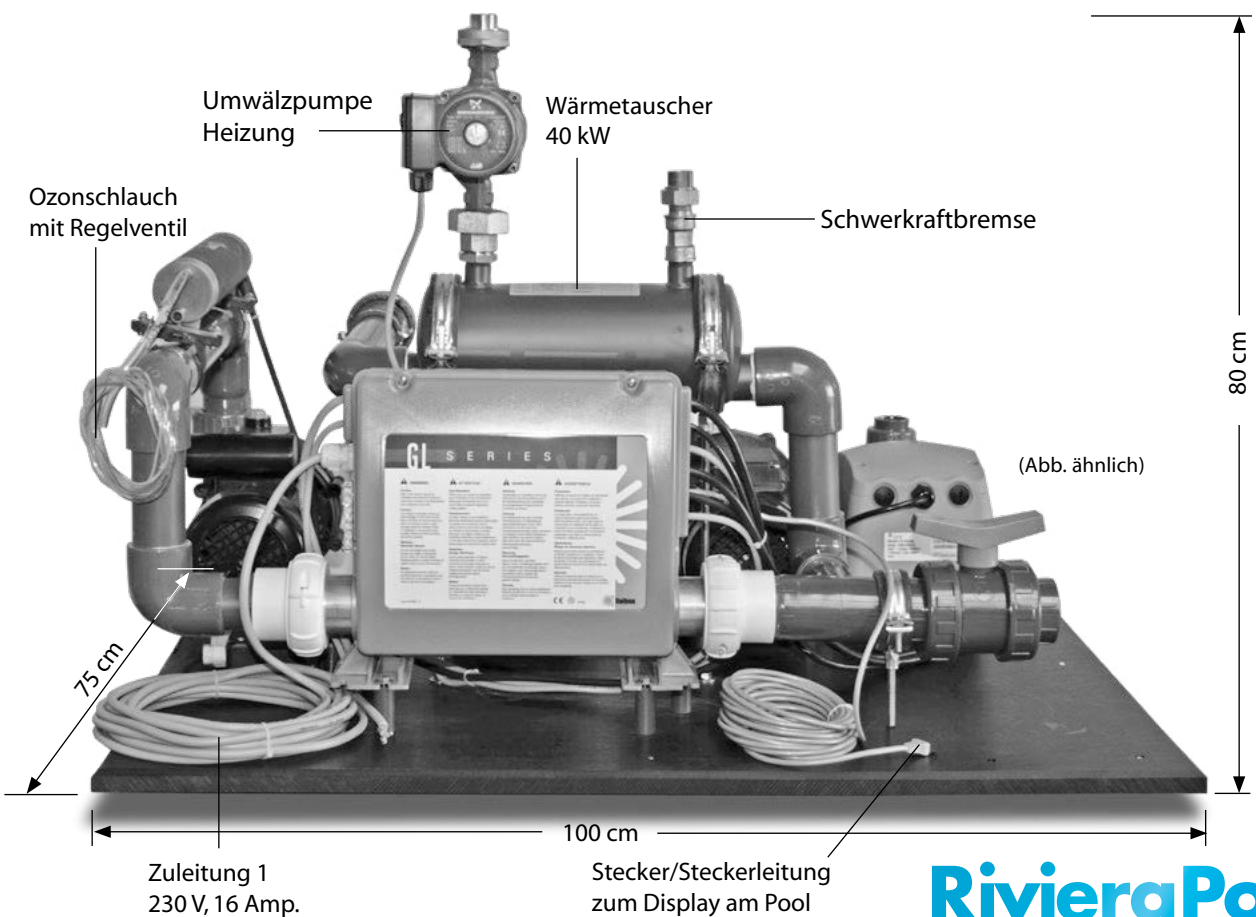
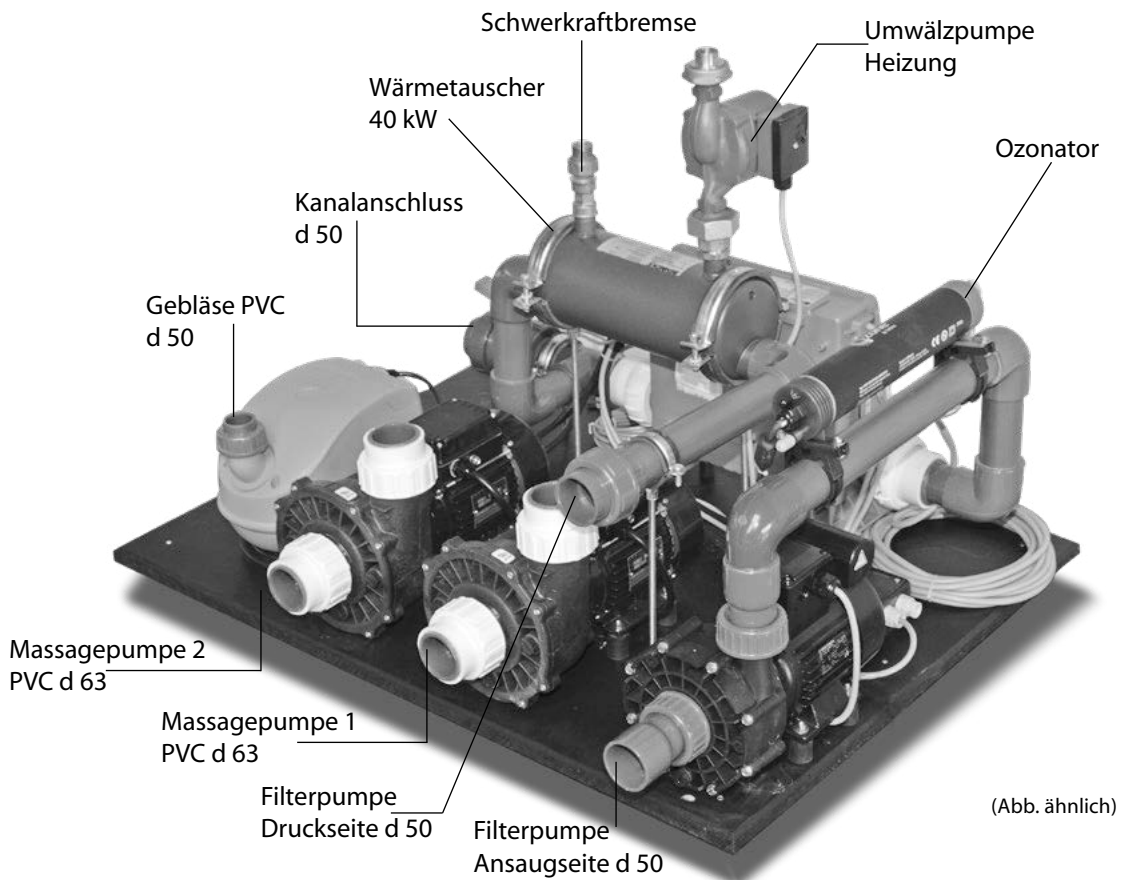


(Abb. ähnlich)



(Abb. ähnlich)

3.4 Beschreibung Technikpaket PWW

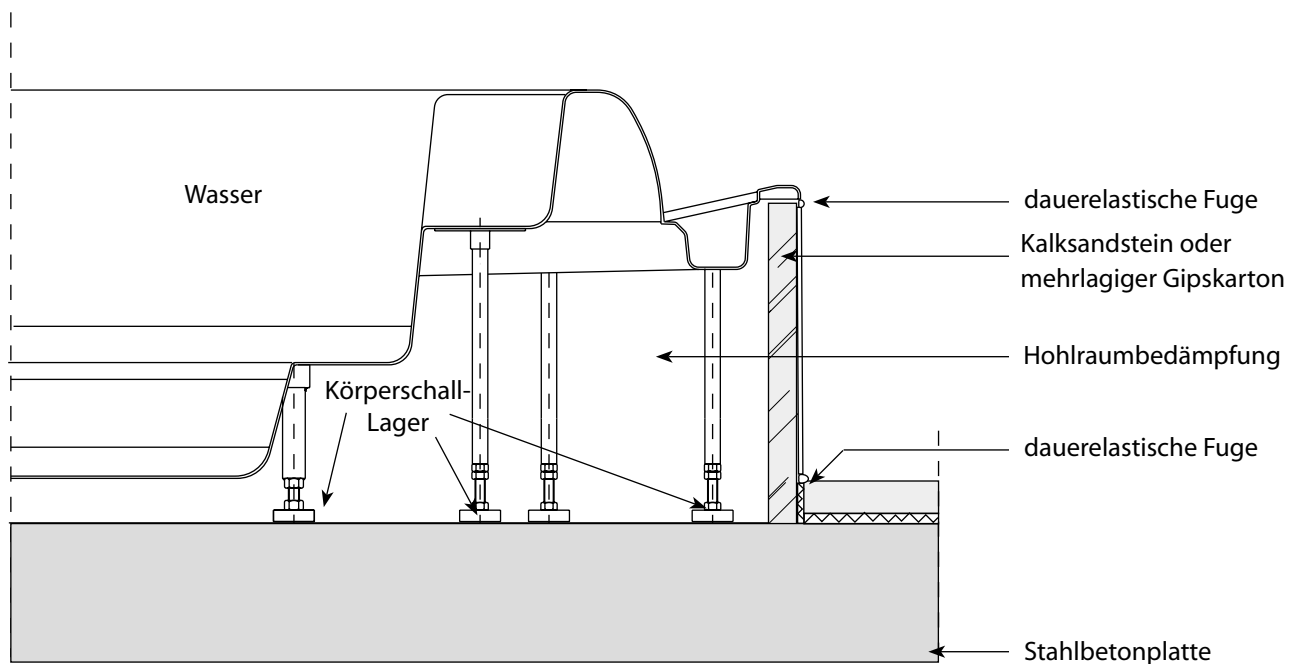


4. Schallschutz

4.1 Aufstellen der Anlage – Schallschutz

Whirlpools produzieren konstruktionsbedingt gewisse Schallpegel, die als Körperschall oder Luftschall übertragen werden. Um diese Schallübertragungen so gering wie möglich zu halten, empfehlen wir grundsätzlich die Aufstellung der Anlage nach folgenden Schemen:

4.2 Aufstellen der Anlage ohne besondere Schallschutz-Anforderungen:

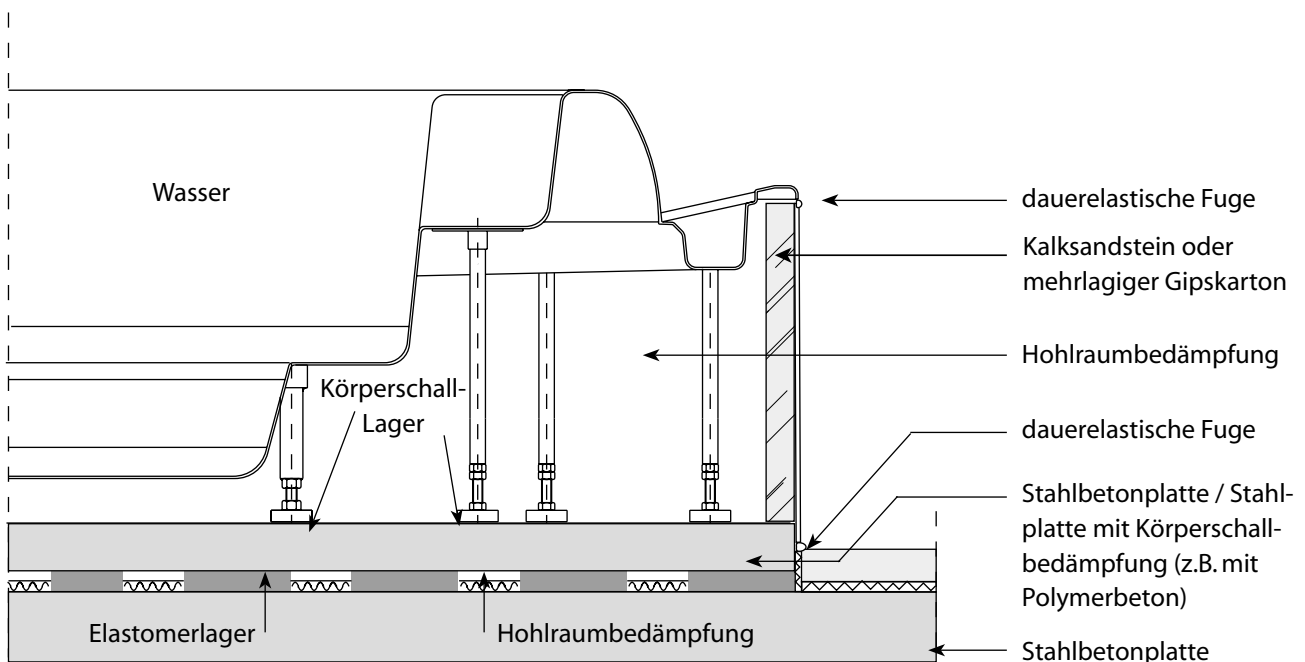


Diese Einbauempfehlung ist nur ausreichend, wenn sich unter bzw. neben dem Einbauraum keine schutzbedürftigen Räume nach VDI 4100/DIN 4109 befinden.

- Der Wannenrand sollte nicht direkt auf der Wannenabmauerung aufliegen. Körperschallbrücken sind zu vermeiden.
- Rohrleitungen sollten in Wanddurchführungen keinen direkten Kontakt zur Wand besitzen (Körperschallentkoppelnde Ummantelung).
- Einbau von Kompensatoren in Rohrleitungen zwischen dem Whirlpool und den Aggregaten.
- Montageschaum ist aus akustischer Sicht ungeeignet (Körperschallkoppelung).
- Der Hohlraum unter der Wanne sollte luftschallbedämpft werden (Mineralwollematte oder akustisch vergleichbar: $d = 200 \text{ mm}$).
- Körperschalllager unter den Wannenfüßen.

4.3 Aufstellen der Anlage mit erhöhten schalltechnischen Anforderungen:

Erhöhte schalltechnische Anforderungen liegen vor, wenn sich unterhalb des Whirlpools Wohnräume befinden. Der Schallpegel in diesen darunterliegenden Räumen darf nach DIN 4109 35 dbA (in gewerblichen Räumen 25 dbA) nicht überschreiten. Dieser Pegel ist wesentlich abhängig von der Gebäudekonstruktion, der Installation und Aufstellung der Anlage. Deshalb empfehlen wir in solchen Fällen eine individuelle schalltechnische Planung auf der Basis des nachstehenden Schemas zu erstellen.

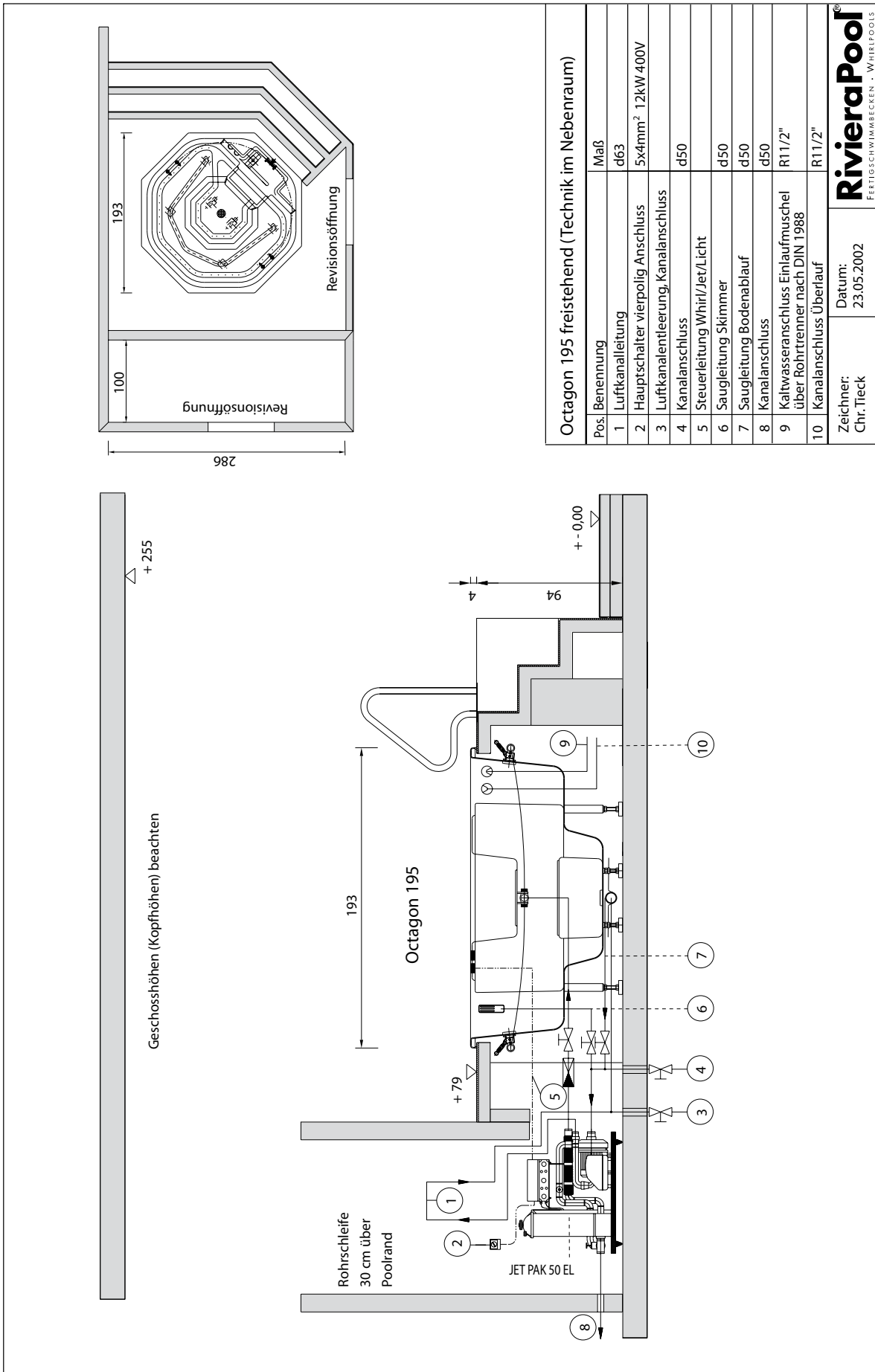


Diese Einbauempfehlung ist nur ausreichend, wenn sich unter bzw. neben dem Einbauräum keine schutzbedürftigen Räume nach VDI 4100/DIN 4109 befinden.

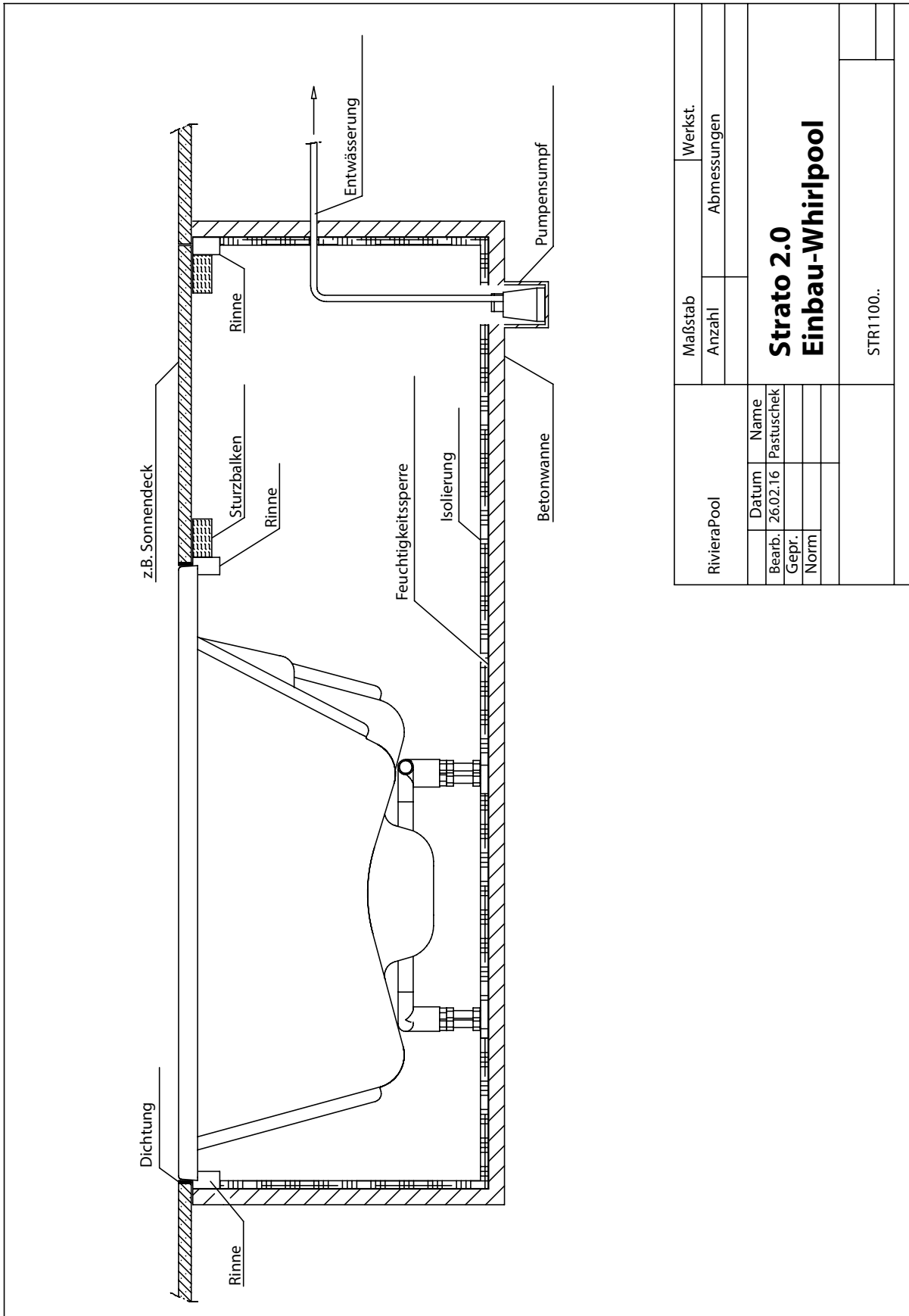
- Der Wannenrand sollte nicht direkt auf der Wannenabmauerung aufliegen. Körperschallbrücken sind zu vermeiden.
- Rohrleitungen sollten in Wanddurchführungen keinen direkten Kontakt zur Wand besitzen (Körperschallentkoppelnde Ummantelung).
- Einbau von Kompensatoren in Rohrleitungen zwischen dem Whirlpool und den Aggregaten.
- Montageschaum ist aus akustischer Sicht ungeeignet (Körperschallkoppelung).
- Der Hohlraum unter der Wanne sollte luftschallbedämpft werden (Mineralwollematte oder akustisch vergleichbar: $d = 300 \text{ mm}$).
- Körperschalllager unter den Wannenfüßen und unterhalb der Stahlbetondecke / Stahlplatte; Abstimmfrequenz $f_0 = 10\text{--}12 \text{ Hz}$.
- Erforderlich ebenfalls elastische Anschlagbegrenzung der Stahlbetondecke (horizontale Bewegung $< 1 \text{ mm}$), Achtung: Anschlüsse!

5. Einbaubeispiel Innenbereich

Schema Einbau Octagon 195



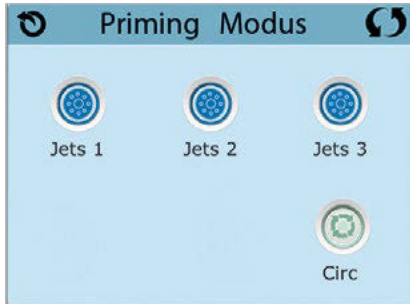
Schema Einbau Strato 2.0



RivieraPool	Maßstab	Werkst.
	Anzahl	Abmessungen
Strato 2.0 Einbau-Whirlpool		
Datum	Name	
Bearb. 26.02.16	Pastuschek	
Gepr.		
Norm		
STR1100..		

6. Inbetriebnahme und Bedienung

6.1 Erstmaliges Einschalten/ Stromabschaltung



„Priming“-Modus-M019*

Nach der ersten Startsequenz, wird die Steuerung in den „Priming“-Modus gehen und den „Priming“-Modus Bildschirm anzeigen. Nur Pumpenelemente erscheinen auf dem „Priming“-Modus Bildschirm. Während des „Priming“-Modus ist die **Heizung ausgeschaltet**, um das Priming durchzuführen ohne das Risiko, dass die Heizung mit nur geringem oder gar keinem Wasser versorgt wird. Nichts wird automatisch durchgeführt, aber die Pumpe(n) können über das Drücken der „Jet“-Taste angeschaltet werden. Falls das SPA eine Zirkulations-Pumpe hat, kann diese während des „Priming“-Modus aktiviert werden, indem man die „Zirk. Pumpe“ Taste drückt.

Ansaugen der Pumpen

Sobald der „Priming“-Modus Bildschirm auf dem Bedienfeld angezeigt wird, drücken Sie die „Jet 1“-Taste einmal, um Pumpe 1 mit niedriger Geschwindigkeit zu starten, drücken Sie ein weiteres Mal die Taste, um eine höhere Geschwindigkeit zu aktivieren. Wählen Sie auch die anderen Pumpen, um sie einzuschalten. Die Pumpen werden nun im „high speed“-Modus laufen um die Selbstansaugung zu vereinfachen.

Haben die Pumpen nach 2 Minuten immer noch nicht angefangen zu saugen und kommt noch kein Wasser aus den Jets, schalten Sie die Pumpen aus und wiederholen den Vorgang.

Hinweis: Das Aus- und Anschalten der Pumpen wird einen neuen Priming Vorgang der Pumpen einleiten. Manchmal hilft es bei der Selbstansaugung die Pumpen kurzzeitig aus und wieder anzuschalten. Wiederholen Sie den Vorgang nicht öfter als 5 Mal. Saugen die Pumpen immer noch nicht erfolgreich an, so schalten Sie die Pumpen aus und rufen Sie die Servicehotline an.

Wichtig: Eine Pumpe sollte nicht länger als 2 Minuten laufen ohne zu saugen. Eine Pumpe sollte unter keinen Umständen bis zum Ende des „Priming“-Modus 4-5 Minuten ohne zu saugen laufen. Andernfalls kann dies zu Schäden an der Pumpe führen.

Verlassen des Priming Modus

Am Ende des „Priming“-Modus, der 4-5 Minuten dauert, wird die Steuerung automatisch in den normalen Heiz- und Filter-Modus gehen.

Sie können den „Priming“-Modus manuell beenden indem Sie auf die „Exit“ (verlassen) Taste auf dem „Priming“-Modus Bildschirm drücken. Falls Sie dies nicht tun, endet der „Priming“-Modus nach 4-5 Minuten automatisch. Gehen Sie sicher, dass die Pumpen richtig ansaugen nach dieser Zeit.

Wurde der „Priming“-Modus einmal verlassen, wird das Bedienfeld den Hauptbildschirm anzeigen, die Temperatur wird aber nicht sofort auf dem Display angezeigt werden. Das System benötigt erst ungefähr eine Minute Wasserfluss, um die Temperatur zu messen und anzuzeigen.

— — — — °F — — — — °C

6.2 Bedienung der Massagedüsen

6.2.1 Öffnen und schließen der Düsen

Die Massagedüsen können durch drehen der Blende im Uhrzeigersinn geschlossen werden. Drehen im Uhrzeigersinn verschließt diese. Die Düse kann auf eine Mittelstellung eingestellt werden. Diese kann sich allerdings durch den Wasserdruck automatisch wieder verstellen. Wird eine oder werden mehrere Massagedüsen verschlossen, verstärkt sich automatisch der Druck in den übrigen geöffneten Düsen.

Achtung: Wenn eine Düse keine oder zu wenig Leistung bringt, ist diese in der Regel nicht richtig geöffnet.



6.2.2 Bedienung der Jetcontrols

Durch drehen des Jetcontrols kann die Wasserleistung der Massagepumpe zwischen zwei sich gegenüberliegenden Sitzplätzen verteilt werden. Bei Verstellen des Wählhebels, wird die Leistung der Massagepumpe gleichmäßig auf beide Sitzplätze verteilt.

6.2.3 Luftansaugung

In die Massagedüsen wird automatisch bei Betrieb der Massagepumpe Luft eingesaugt. Diese Luftansaugung erfolgt unterhalb des Beckenkörpers in der Verkleidung. Eine Regelung dieses Luftstroms ist nicht vorgesehen.

6.3 Bedienung des digitalen Displays

6.3.1 Der Hauptbildschirm

SPA-Status

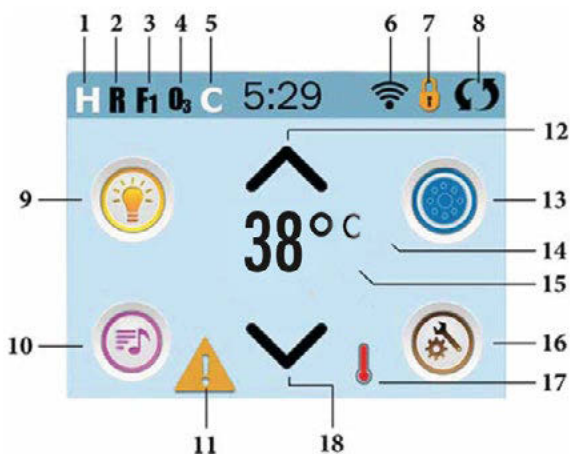
Wichtige Informationen über den SPA-Betrieb sind schnell auf dem Hauptbildschirm ersichtlich. Die meisten Funktionen, einschließlich der Temperatureinstellung, können von diesem Bildschirm aus gesteuert werden.

Die aktuelle Wassertemperatur sowie die eingestellte Temperatur werden angezeigt und die eingestellte Temperatur kann verändert werden (siehe Seite 4).

Tageszeit, Ozon- und Filter-Status sind gemeinsam mit anderen Nachrichten und Alarmsignalen verfügbar. Der ausgewählte Temperaturbereich wird in der oberen linken Ecke angezeigt.

Ein Sperrkennzeichen ist sichtbar, wenn das Bedienelement oder die Einstellungen gesperrt sind.

Die Menüoptionen auf der rechten Seite können ausgewählt werden und der Bildschirm ändert sich, um detailliertere Kontroll- und Programmierfunktionen anzuzeigen.



ICON Specifications

1. H = High Temperature Range / Hoher Temperaturbereich
2. R = Ready Mode / Betriebsbereit
3. F1 = Filter Cycle 1 Running / Filterzyklus 1 aktiv
4. O3 = Ozone Running / Ozon aktiv
5. C = Cleanup Cycle / Reinigungszyklus
6. Wi-Fi Signal Indicator / WiFi Signalanzeige
7. Lock Indicator / gesperrt
8. Invert Screen / Bildschirm drehen
9. Light Icon = Turns On/Off / Licht Ein/Aus
10. Music Icon = Press To Enter Music Screen / Zum Bildschirm Musik
11. Message Waiting Indicator / Nachrichtenanzeige
12. Set Temperature Up / Temperatur hoch
13. Spa Equipment Control Icon / Zum Bildschirm Massageausstattung
14. Temperature Scale (F/C) / Temperatureinheit
15. Current Water Temperature / Wassertemperatur
16. Settings Icon / Einstellungen
17. Heat Indicator / Heizer Anzeige
18. Set Temperature Down / Temperatur runter

Hinweis: Nach 30 min. schaltet sich das Display automatisch ab. Wenn es an irgendeiner Stelle berührt wird, schaltet es sich wieder an.

Navigation

Die Navigation durch das gesamte Menü erfolgt durch Berühren des Bildschirms. Wenn ein Symbol in farbig auf dem Bildschirm angezeigt wird, kann es ausgewählt werden.

Die meisten Menübildschirme springen bei Nichtverwendung nach 30 Sekunden zu dem Hauptbildschirm zurück.



Nachrichten

Auf dem Bildschirm können unten Nachrichten zu verschiedenen Zeiten erscheinen. Einige dieser Nachrichten müssen vom Anwender bestätigt werden.

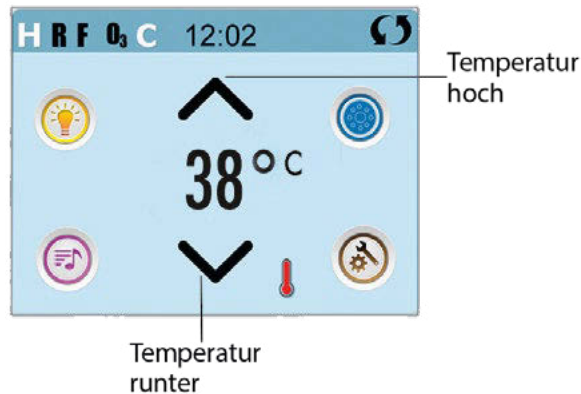


6.3.2 Bildschirm zur Einstellung der Temperatur

Einstellung der Temperatur

Drücken Sie auf \wedge (erhöhen) oder \vee (vermindern) um die eingestellte Temperatur zu ändern. Die eingestellte Temperatur ändert sich sofort. Die Anlage wechselt von „IST“ auf „SOLL“-Anzeige und kehrt nach Inaktivität automatisch zurück.

Wenn Sie zwischen dem hohen und niedrigen Temperaturbereich wechseln wollen, müssen Sie zu dem Bildschirm „Einstellungen“ gehen.



Gedrückt halten

Wird eine Taste nach oben oder unten gedrückt gehalten, so ändert sich die Temperatur so lange in eine Richtung, bis die Taste losgelassen wird oder das Limit des Temperaturbereichs erreicht ist.

6.3.3 Der Spa-Bildschirm (Benutzerfunktionen)

Zugang zu allen Geräten

Der SPA-Bildschirm zeigt alle verfügbaren Geräte und andere Funktionen, wie die Umkehrung des Bildschirms. Das Display zeigt Elemente, die sich auf Geräte eines bestimmten SPA-Modells beziehen, daher kann sich dieser Bildschirm verändern in Abhängigkeit von der Installation.

Die Symboltasten werden verwendet um einzelne Geräte auszuwählen und zu steuern.

Einige Geräte wie Pumpen können mehr als nur einen „AN“-Status haben, das Symbol ändert sich dann, um den aktuellen Status anzuzeigen. Unten sind einige Beispiele für Indikatoren von 2-Geschwindigkeitspumpen.

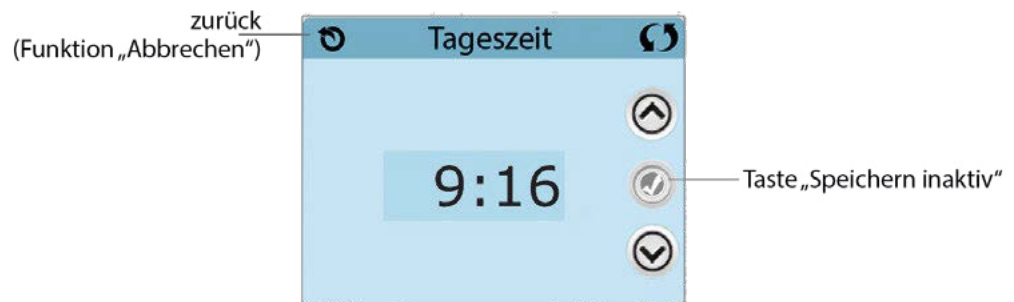


Wenn das SPA eine Zirkulationspumpe hat, erscheint das Zirk.-Pumpen-Symbol, um die Aktivität anzuzeigen, die allerdings außerhalb des Priming-Modus nicht direkt gesteuert werden kann.

6.3.4 Allgemeine Tasten

Bildschirm verlassen

Die „Zurück“-Taste befindet sich auf jedem Bildschirm, außer auf dem Hauptbildschirm. Dieser ist ein Anzegebildschirm. Sehen Sie nur die „Zurück“-Taste oder eine interaktive „Speichern“-Taste auf einem Bildschirm, fordert Sie das System auf, zurückzugehen oder zu speichern. Es erscheint auf Eingabebildschirmen vor der Eingabe von Werten und auf allen anderen Bildschirmen.



Sehen Sie sowohl die „Zurück“-Taste als auch die „Speichern“-Taste, bedeutet die „Speichern“-Taste speichern, die „Zurück“-Taste bedeutet „Abbrechen“.

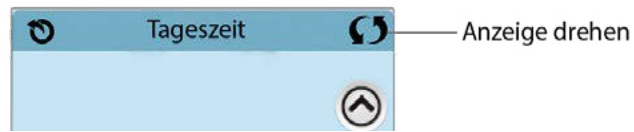
Wenn der Bildschirm abschaltet, weil zu lange keine Aktivität erfolgte, wird der Vorgang abgebrochen.

Invert: Anzeige drehen erscheint auf allen Seiten oben rechts.

Einstellung der Tageszeit

Um die Tageszeit einzustellen, drücken Sie auf die Stunden oder Minutenanzeige. Verändern Sie mit \wedge oder \vee die Einstellung auf dem Bildschirm. Speichern Sie mit der Taste „Speichern“ ab. Die Tageszeit muss eingegeben werden, damit das System funktionieren kann.

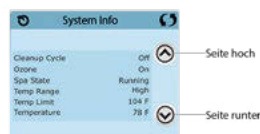
Anzeige drehen



Seite hoch/runter

Wenn bei einer Menüliste eine Auf- oder Ab-Taste gezeigt und gedrückt wird, wird bei der Liste Seite für Seite geblättert.

Ebenso für ein Rechts- oder Linkspfeil jeweils eine Seite weiter nach rechts oder links.



Werte erhöhen/vermindern

Wenn auf einer Eingabeseite ein Wert ausgewählt (markiert) wurde und eine „Auf“- oder „Ab“-Taste gezeigt und gedrückt wird, kann der Wert durch drücken des Pfeils nach oben erhöht oder durch drücken des Pfeils nach unten vermindert werden.



6.3.5 Bildschirm: Einstellungen

Programmierung etc.

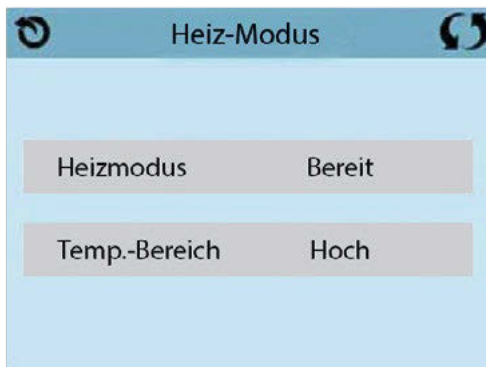
Am Bildschirm „Einstellungen“ werden alle Programmier- und andere SPA-Einstellungen gesteuert.

Jede Taste auf dem Bildschirm führt zu weiteren Bildschirmen, auf denen der jeweils ausgewählte Bereich bearbeitet werden kann. Der Pfeil nach rechts führt zu weiteren Einstellungstasten.



6.3.6 Einstellungen der Temperaturbereiche

Die Taste „Wärme“ führt zur Einstellung von Heizmodus und Temperaturbereich.



Duale Temperaturbereiche (Hoch vs. Niedrig)

Dieses System verfügt über zwei Temperaturbereiche mit voneinander unabhängigen Temperaturen. Der spezifische Bereich kann auf dem Bildschirm ausgewählt werden und ist auf dem Hauptbildschirm in der rechten oberen Ecke des Displays sichtbar.

Dieses System verfügt über unabhängige Temperaturbereiche. Im hohen Bereich lässt sich die Temperatur zwischen 26,5°C und 40°C einstellen, im niedrigen Bereich zwischen 10° C und 37° C. Die Bereiche werden benutzt für z.B. Hoch = Normalbetrieb und Niedrig = Urlaubsbetrieb. Der eingestellte Bereich wird in der oberen linken Ecke im Hauptbildschirm angezeigt. In beiden Modi bleiben der Frostschutz und Überhitzungsschutz aktiv.

Der hohe Bereich kann zwischen 26,5° C und 40° C eingestellt werden. Der niedrige Bereich kann zwischen 10° C bis 37° C eingestellt werden. Frostschutz ist in jedem Bereich aktiv.

Heizmodus - Bereit vs. Ruhe

Damit das SPA heizen kann, muss eine Pumpe Wasser durch die Heizung pumpen. Die Pumpe, die diese Funktion ausführt, ist die „Heizungspumpe“.

Die Heizungspumpe kann entweder eine 2-Geschwindigkeitspumpe (Pumpe 1) oder eine Zirkulationspumpe sein.

Wenn die Heizungspumpe eine 2-Geschwindigkeitspumpe ist, wird im „BEREIT“-Modus alle 1/2 Stunde Pumpe 1 mit geringer Geschwindigkeit laufen, damit die Wassertemperatur konstant bleibt, bei Bedarf geheizt wird und die Temperaturanzeige aktualisiert wird. Dies ist bekannt als „Polling“ (Inbetriebssetzungsmodus).

Im „RUHE“-Modus wird nur während der programmierten Filterzyklen geheizt. Da kein „Polling“ stattfindet, kann das Temperaturdisplay die aktuelle Temperatur nur anzeigen, wenn die Heizungspumpe für ein bis zwei Minuten gelaufen ist.

Wenn die Heizungspumpe automatisch anfängt zu laufen (zum Beispiel um zu heizen), können Sie zwischen geringer und hoher Geschwindigkeit wechseln, aber die Heizungspumpe nicht ausschalten.

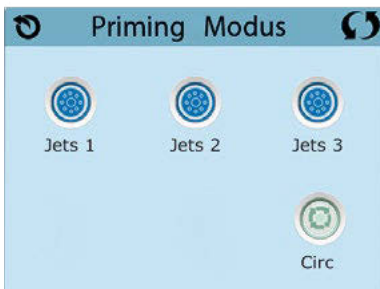
Ready-in-Rest Modus (Bereit im Ruhe Modus)

Ready- in-Rest Modus erscheint im Display, wenn das SPA im „Ruhe“-Modus ist und auf die „Jet 1“-Taste gedrückt wird. Wenn die Heizungspumpe automatisch anfängt zu laufen (zum Beispiel um zu heizen), können Sie zwischen geringer und hoher Geschwindigkeit wechseln, aber die Heizungspumpe nicht ausschalten. Nach einer Stunde geht das System wieder in den „Ruhe“-Modus. Dieser Modus kann auch zurückgesetzt werden, indem in den Einstellungen der Heizmodus geändert wird.

Vorbereitung und Fülle

Schließen Sie alle Entleerungshähne. Füllen Sie das SPA bis zur nötigen Höhe. Öffnen Sie vor dem Befüllen alle Ventile und Düsen im Rohrleitungssystem, so dass während des Befüllens möglichst viel Luft aus dem System entweichen kann.

Nach dem Einschalten am Sicherungskasten, wird die Bedienfeldanzeige einen Startbildschirm anzeigen.



„Priming“-Modus-M019*

Nach der ersten Startsequenz, wird die Steuerung in den „Priming“-Modus gehen und den „Priming“-Modus Bildschirm anzeigen. Nur Pumpenelemente erscheinen auf dem „Priming“-Modus Bildschirm. Während des „Priming“-Modus ist die **Heizung ausgeschaltet**, um das Priming durchzuführen ohne das Risiko, dass die Heizung mit nur geringem oder gar keinem Wasser versorgt wird. Nichts wird automatisch durchgeführt, aber die Pumpe(n) können über das Drücken der „Jet“-Taste angeschaltet werden. Falls das SPA eine Zirkulationspumpe hat, kann diese während des „Priming“-Modus aktiviert werden, indem man die „Zirk. Pumpe“ Taste drückt.

Ansaugen der Pumpen

Sobald der „Priming“-Modus Bildschirm auf dem Bedienfeld angezeigt wird, drücken Sie die „Jet 1“-Taste einmal, um Pumpe 1 mit niedriger Geschwindigkeit zu starten, drücken Sie ein weiteres Mal die Taste, um eine höhere Geschwindigkeit zu aktivieren. Wählen Sie auch die anderen Pumpen, um sie einzuschalten. Die Pumpen werden nun im „high speed“-Modus laufen um die Selbstansaugung zu vereinfachen.

Haben die Pumpen nach 2 Minuten immer noch nicht angefangen zu saugen und kommt noch kein Wasser aus den Jets, schalten Sie die Pumpen aus und wiederholen den Vorgang.

Hinweis: Das Aus- und Anschalten der Pumpen wird einen neuen Priming Vorgang der Pumpen einleiten. Manchmal hilft es bei der Selbstansaugung die Pumpen kurzzeitig aus und wieder anzuschalten. Wiederholen Sie den Vorgang nicht öfter als 5 Mal. Saugen die Pumpen immer noch nicht erfolgreich an, so schalten Sie die Pumpen aus und rufen Sie die Servicehotline an.

Wichtig: Eine Pumpe sollte nicht länger als 2 Minuten laufen ohne zu saugen. Eine Pumpe sollte unter keinen Umständen bis zum Ende des „Priming“-Modus 4-5 Minuten ohne zu saugen laufen. Andernfalls kann dies zu Schäden an der Pumpe führen.

Verlassen des Priming Modus

Am Ende des „Priming“-Modus, der 4-5 Minuten dauert, wird die Steuerung automatisch in den normalen Heiz- und Filter-Modus gehen.

Sie können den „Priming“-Modus manuell beenden indem Sie auf die „Exit“ (verlassen) Taste auf dem „Priming“-Modus Bildschirm drücken. Falls Sie dies nicht tun, endet der „Priming“-Modus nach 4-5 Minuten automatisch. Gehen Sie sicher, dass die Pumpen richtig ansaugen nach dieser Zeit.

Wurde der „Priming“-Modus einmal verlassen, wird das Bedienfeld den Hauptbildschirm anzeigen, die Temperatur wird aber nicht sofort auf dem Display angezeigt werden. Das System benötigt erst ungefähr eine Minute Wasserfluss, um die Temperatur zu messen und anzuzeigen.

— — — °F — — — °C

6.3.8 Filtration einstellen

Hauptfiltration

Mit der gleichen Navigation wie bei der Einstellung der Uhrzeit, können Startzeit und Dauer der Filterzyklen eingestellt werden. Jede Einstellung kann in 15-Minuten-Schritten gemacht werden. Die Steuerung berechnet die Laufzeit und zeigt sie automatisch an.



Filterzyklen

„1“ drücken, um Filterzeit „1“ zu sehen. „2“ drücken, um Filterzeit „2“ zu sehen. Nochmal „2“ drücken, um Filterzeit „2“ ein- oder auszuschalten.

Wenn Filterzeit „2“ eingeschaltet ist, kann sie auf die gleiche Weise wie „1“ verändert werden. Filterzeit „1“ und „2“ können sich überlappen, was die Gesamtfilterzeit um die überlappende Zeit verkürzt.



Filtration und Ozondesinfektion

In Systemen mit Zwei-Geschwindigkeiten-Pumpen ist der Ozongenerator automatisch in Betrieb, wenn die untere Geschwindigkeit der Pumpe läuft. In Systemen mit separater Filterpumpe geht der Ozonator nur während der Filterzeiten in Betrieb.

6.3.9 Frostschutz

Wenn die Temperatursensoren im Heizer eine Temperatur im Frostbereich erkennen, setzen sich alle Pumpen etc. automatisch in Betrieb, um einen Frostschutz zu gewährleisten. Die Geräte laufen kontinuierlich oder im Intervall, je nach Einstellung.

Achtung: Die Frostfunktion kann auch bei Befüllen des Spas mit kaltem Leitungswasser automatisch einsetzen!

Reinigungszyklen

Um hygienische Bedingungen zu erhalten und auch gegen Frost zu schützen, werden Pumpen und Gebläse durchströmt, in dem sie zu Beginn jedes Filterzyklus kurz laufen. Wenn Filterzyklus 1 für 24 Stunden eingestellt ist, beginnt Filterzyklus 2 eine Säuberung falls er so programmiert ist.

Bedeutung der Filterzyklen

1. Die Heizungspumpe läuft immer während des Filterzyklus.*
2. Im Ruhemodus wird nur während des Filterzyklus geheizt.
3. Säuberung am Anfang jedes Filterzyklus.

*Wenn Ihr SPA zum Beispiel im 24-Stunden-Zirkulationsmodus ist, und die Wassertemperatur 3°F/1.3°C über der eingestellten Temperatur liegt, dann wird die Heizung nicht während des Filterzyklus abgeschaltet.

6.3.10 Hilfs-Bedienfeld(er)

Wenn das SPA ein Hilfs-Bedienfeld hat, wird durch drücken von Tasten auf diesem Bedienfeld das jeweilige Gerät eingeschaltet.

Diese spezielle Tasten funktionieren wie die Tasten auf dem SPA-Bildschirm und die Geräte werden in gleicher Weise reagieren mit jedem Tastendruck.

6.3.11 Sperrfunktion der Bedienungstasten

Die Steuerung kann gesperrt werden, um unerwünschte Nutzung oder Temperaturanpassungen zu verhindern.

Sperren des Bedienfeldes verhindert, dass die Steuerung verwendet wird, aber alle automatischen Funktionen weiterhin aktiv sind.

Sperren der Einstellungen ermöglicht Düsen und andere Funktionen zu verwenden, aber die eingestellte Temperatur und andere programmierte Einstellungen können nicht verändert werden.

Sperren von Einstellungen erlaubt den Zugriff auf eine reduzierte Auswahl von Menüpunkten. Dazu gehören Filterzyklen, Umdrehen, Informationen und Fehlerprotokoll. Man kann sie sehen, aber nicht verändern oder bearbeiten.

1. Symbol Einstellen/Bildschirm für ca. 2 Sek. berühren.
2. Anschließend innerhalb von 2 Sek. den obersten Balken so lange ununterbrochen berühren, bis der Zustand sich ändert.



Entsperren

Um die Einstellungen oder das Bedienelement zu entsperren bitte zunächst Einstellungen wählen (wenn diese „AN“ sind) oder Bedienelement (wenn dieses „AN“ ist), dann mindestens 5 Sekunden auf die Mitte des Bildschirms drücken.



Hier drücken und 5 Sek. halten, um die Anzeige zu sperren oder zu entsperren.

6.3.12 Das Fehlerprotokoll

Unter der Taste „Dienste“ „Störungen“ schreibt die Steuerung ein Fehlerprotokoll. Das Fehlerprotokoll ist eine Aufzeichnung der letzten 24 Fehler, was vom Servicetechniker durchgesehen werden kann.

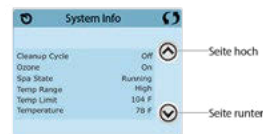
Benutzen Sie die „Hoch- und Runter“-Tasten, um jeden Fehler zu sehen.

Wenn „Priming“-Modus im Fehlerprotokoll steht, ist dies kein Fehler. Vielmehr wird es verwendet, um den Überblick über SPA-Neustarts zu behalten

6.3.13 Informationen

System-Informationen

Das Menü „Einstellungen“ „Details“ zeigt verschiedene Einstellungen und Kennzeichen des jeweiligen Systems, die für den Servicetechniker relevant sind. Da jedes Element im Menü ausgewählt ist, wird das Detail für das Element am unteren Rand des Bildschirms angezeigt.



Software 10 (SSID)

Zeigt die Software-ID-Nummer für das System.

System-Modell

Zeigt die Modell-Nummer des Systems.

Aktuelles Setup

Zeigt die Setup-Nummer für die aktuell ausgewählte Konfiguration

Konfigurations-Unterschrift

Zeigt die Prüfsumme für die System-Konfigurationsdatei.

Spannung der Heizung (Funktion wird nicht bei CE Systemen verwendet)

Displays Zeigt die für die Heizung konfigurierte Betriebsspannung.

Elektrische Leistung der Heizung wie in der Software konfiguriert (Nur CE Systeme). Zeigt die Kilowatt der Heizung, wie in der Steuerungssoftware programmiert (1-3 oder 3-6).

Heizungstyp

Zeigt die ID-Nummer des Heizungstyps.

DIP-Schalter Einstellungen

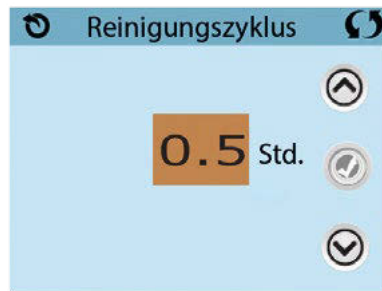
Zeigt eine Zahl, die die DIP-Schalterstellungen von 51 auf der Hauptleiterplatte darstellt.

Version des Bedienfelds

Zeigt eine Nummer von der Software im oberen Bedienfeld .

6.3.14 Der Reinigungszyklus

Hier wird die Zeit eingestellt, die die Filterzeit nach einem Bad weiterlaufen soll, wenn außerhalb des Filterzyklus gebadet wurde. Einstellbar ist eine Spanne von 0-4 Stunden. Bei Eingabe 0,0 findet kein Reinigungszyklus statt.



6.3.15 Sprache

Hier können verschiedene Sprachen eingestellt werden.



6.3.16 Allgemeine Nachrichten

Die meisten Meldungen und Alarmer erscheinen auf dem Bildschirm unten. Einige Alarmer und Meldungen können in einer Sequenz angezeigt werden.

Wassertemperatur ist unbekannt

Nachdem die Pumpe für 1 Minute gelaufen ist, wird die Temperatur wieder angezeigt.

Frost möglich

Eine potentielle Frostgefahr wurde erkannt oder der Aux-Frostschalter ist geschlossen. Alle Geräte laufen. In einigen Fällen können die Pumpen ein- und ausgeschaltet werden und die Heizung beim Frostschutz laufen. Dies ist eine operative Nachricht und keine Fehlermeldung.

Wasser ist zu heiß - M029*

Das System hat eine SPA Wassertemperatur von 110° F (43,3° C) oder mehr gemessen und die SPA Funktion deaktiviert. Das System wird automatisch zurückgesetzt, wenn das SPA eine Wassertemperatur unter 108° F (42,2° C) hat. Überprüfen Sie ob die Pumpe länger in Betrieb war oder die Umgebungstemperatur hoch ist.



6.3.17 Fehlermeldungen in Bezug auf die Heizung

Der Wasserfluss ist niedrig - M016 **

Es kann sein, dass der Wasserfluss durch die Heizung zu gering ist, um die Wärme aus dem Heizelement zu transportieren.

Die Heizung startet wieder nach ca. 1 Minute. Siehe „Kontrollen bzgl. Durchfluss“ weiter unten.

Der Wasserfluss ist gestört * - M017**

Der Wasserfluss durch die Heizung ist zu gering, um die Wärme aus dem Heizelement zu transportieren und die Heizung wurde deaktiviert. Siehe „Kontrollen bzgl. Durchfluss“ weiter unten. Nachdem das Problem behoben wurde, müssen Sie eine beliebige Taste drücken, um es zurückzusetzen und die Heizung zu starten. Nachdem das Problem gelöst wurde, laden Sie die Meldung bitte neu*.

Die Heizung kann trocken sein* - M028 **

Möglicherweise trockene Heizung oder nicht genug Wasser in der Heizung, um sie zu starten. Das SPA ist für 15 Minuten abgeschaltet. Drücken Sie eine beliebige Taste, um es zurückzusetzen und die Heizung zu starten. Siehe „Kontrollen bzgl. Durchfluss“ weiter unten.

Es ist nicht genügend Wasser in der Heizung um sie zu starten. Das SPA fährt herunter. Nachdem das Problem gelöst ist muss die Nachricht gelöscht werden, um die Heizung zu starten . Siehe „Kontrollen bzgl. Durchfluss“ weiter unten.

Die Heizung ist zu heiß* - M030**

Einer der Temperatursensoren hat die Wassertemperatur von 118° f (47.8° C) in der Heizung erkannt und das SPA ist heruntergefahren. Wenn die Wassertemperatur unter 108° f (42.2° C) ist muss die Nachricht gelöscht werden (siehe „Kontrollen bzgl. Durchfluss“ weiter unten).

Kontrollen bzgl. Durchfluss

Prüfen Sie: Wasserstand zu niedrig, Ansaugungsprobleme, geschlossene Ventile, eingeschlossene Luft, zu viele geschlossene Düsen und die Ansaugung der Pumpe. Filter der Kartusche prüfen.

Auch in SPAs, die aufgrund einer Fehlermeldung ausgeschaltet sind laufen bei einigen SPAs zeitweise einige Geräte, um die Temperatur zu prüfen oder zu prüfen, ob Frostschutz benötigt wird.

** Manche Nachrichten können auf dem Bedienfeld zurückgesetzt werden.*

Fehlermeldungen, die zurückgesetzt werden können, erscheinen mit einem „Clear“ am Ende der Nachricht. Drücken Sie auf „Clear“ um die Meldung zurückzusetzen.



6.3.18 Fehlermeldungen in Bezug auf den Sensor

Sensoren sind nicht synchronisiert - M015**

Die Temperatursensoren KÖNNEN um 3° F abweichen. Kundendienst anrufen.

Sensoren sind nicht synchronisiert - Kundendienst anrufen*- M026**

Die Temperatursensoren SIND nicht synchron. Die Störung liegt seit mindestens 1 Stunde vor. Kundendienst anrufen.

Sensor A fällt aus, Sensor 8 fällt aus -Sensor A: M031, Sensor 8: M032**

Ein Temperatursensor oder Sensorstromkreis fällt aus. Kundendienst anrufen.

Sonstige Meldungen

Kommunikationsfehler

Das Bedienfeld empfängt keine Kommunikationsdaten von dem System. Kundendienst anrufen.

Test Software installiert

Die Steuerung arbeitet mit Test Software. Kundendienst anrufen.

° F oder ° C wird durch ° T ersetzt

Die Steuerung ist im Testmodus. Kundendienst anrufen.



** Manche Nachrichten können auf dem Bedienfeld zurückgesetzt werden. Fehlermeldungen, die zurückgesetzt werden, können erscheinen mit einem „Clear“ am Ende der Nachricht. Drücken Sie auf den „Clear“, um die Meldung zurückzusetzen.*

6.3.19 Fehlermeldungen in Bezug auf das System

Programmspeicher Fehler* - M022**

Beim Start hat das System den Test des Prüfsummenprogramms nicht bestanden. Es gibt ein Problem mit der Firmware (Betriebsprogramm) und erfordert einen Anruf beim Kundendienst.

Die Einstellungen wurden zurückgesetzt (Fehler des persistenten Speichers) * - M021**

Kontaktieren Sie ihren Händler oder Serviceunternehmen, wenn diese Nachricht bei mehr als nach einem Aufheizen erscheint.

Fehler der Uhr* - M020**

Kontaktieren Sie Ihren Händler oder Serviceunternehmen.

Konfigurationsfehler (SPA wird nicht starten)

Kontaktieren Sie Ihren Händler oder Serviceunternehmen.

Fehler des FI-Schutzschalters (System konnte den FI-Schutzschalter nicht testen) - M036**

(Nur für Nordamerika). Kann eine nicht gesicherte Installation anzeigen. Kontaktieren Sie Ihren Händler oder Serviceunternehmen.

Eine Pumpe scheint blockiert zu sein - M034 **

Wasser kann überhitzt werden. FAHREN SIE DAS SPA HERUNTER. GEHEN SIE NICHT IN DAS WASSER. Kontaktieren Sie Ihren Händler oder Serviceunternehmen.

Überhitzungsfehler- M035 * *

Eine Pumpe scheint beim letzten Betrieb des SPA blockiert gewesen zu sein.

FAHREN SIE DAS SPA HERUNTER. GEHEN SIE NICHT IN DAS WASSER. Kontaktieren Sie Ihren Händler oder Serviceunternehmen.



** Manche Nachrichten können auf dem Bedienfeld zurückgesetzt werden. Fehlermeldungen, die zurückgesetzt werden, können erscheinen mit einem „Clear“ am Ende der Nachricht. Drücken Sie auf „Clear“ um die Meldung zurückzusetzen.*

6.3.20 Erinnerungsmeldungen

pH-Wert überprüfen

Kann in regelmäßigen Abständen erscheinen, z. B. alle 7 Tage.

Überprüfen Sie mit dem pH-Test-Kit den pH-Wert mit den entsprechenden Chemikalien.

Desinfektionsmittel überprüfen

Kann in regelmäßigen Abständen erscheinen, z. B. alle 7 Tage.

Überprüfen Sie den Desinfektionsgehalt und andere Wasser-Chemie mit einem Test-Kit und fügen Sie entsprechende Chemikalien hinzu.

Filter reinigen

Kann in regelmäßigen Abständen erscheinen, z. B. alle 30 Tage.

Reinigen Sie den Filter wie vom Hersteller vorgeschrieben.

Wasser wechseln

Kann in regelmäßigen Abständen erscheinen, z. B. alle 90 Tage.

Wechseln Sie das Wasser im SPA regelmäßig, um ein chemisches Gleichgewicht und hygienische Bedingungen zu erhalten.

SPA Abdeckung reinigen

Kann in regelmäßigen Abständen erscheinen, z. B. alle 180 Tage.

Für maximale Lebensdauer, die Vinyl-Abdeckung reinigen und pflegen.

Holz behandeln

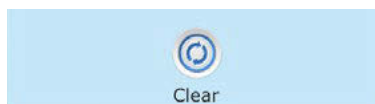
Kann in regelmäßigen Abständen erscheinen, z. B. alle 180 Tage.

Für maximale Lebensdauer sollten die Holzverkleidung und Möbel gereinigt und gepflegt werden gemäß den Anweisungen des Herstellers.

Filter wechseln

Kann in regelmäßigen Abständen erscheinen, z. B. alle 365 Tage.

Erinnerungsmeldungen die zurückgesetzt werden können erscheinen mit einem „Clear“ am Ende der Nachricht. Drücken Sie auf „Clear“ um die Meldung zurückzusetzen.

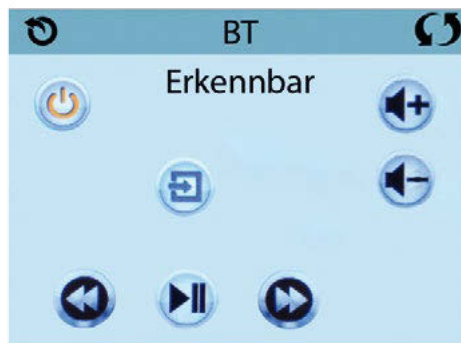


6.4 Audiosystem

Das Audiosystem besteht aus vier Hochtönern und einem Subwoofer, die unterhalb des Whirlpools montiert sind. Die Datenübertragung erfolgt über Bluetooth z. B. von einem iPhone auf das Empfängerelement, das ebenfalls unter der Whirlpoolverkleidung montiert ist. Die Bedienung erfolgt am Display des Whirlpools.

Drücken Sie auf die Taste „Musik“. Es erscheint der Bildschirm zur Bedienung des Audiosystems. Drücken Sie auf die Taste „Einschalten“. Das System sucht nun automatisch nach einem eingeschalteten Bluetoothgerät und koppelt sich ein. Die Systemsteuerung kann nur Geräte ab der Generation 4 erkennen. Sie können nun über Bluetooth Musik empfangen und über Tastendruck auf dem Bildschirm die jeweilige Funktion abrufen.

Über die Taste „Moduswechsel“ in der Mitte des Bildschirms kann der Empfang über eine Festverbindung „Line In“ gewählt werden.



7. Pflege und Wartung

7.1 Pflegeanleitung für Whirlpoolabdeckungen



SpaCover-Vinyl-Pflege

Die Abdeckung Ihres Whirlpools ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert. Aber auch das beste Material und beste Verarbeitung werden durch Witterung beeinflusst. Deshalb ist sorgfältige Pflege geboten.

Es kann gelegentlich vorkommen, dass sich das Hardtop leicht verfärbt bzw. heller oder dunkler wird. Desinfektionsmittel im Wasser können solche Veränderungen verursachen. Die Funktion des Hardtops wird dadurch nicht beeinflusst. Dies ist kein Reklamationsgrund.

Die Pflege beginnt bereits mit der Lagerung. Bitte lagern Sie Ihr Hardtop in sauberen und gut belüfteten Räumen. Vinyl kann leicht austrocknen und brüchig werden.

Bitte reinigen Sie das Hardtop einmal jährlich entsprechend der folgenden Empfehlung:

- Legen Sie das Hardtop auf eine ebene Fläche und spritzen Sie es mit einem Gartenschlauch ab, damit sich der Schmutz löst. Sie können auch mit einer weichen Bürste und lauwarmen Seifenwasser arbeiten. Gehen Sie vorsichtig vor, damit das Vinyl nicht beschädigt wird.
- Bitte verwenden Sie SpaCover-Vinyl-Pflege oder Sattelseife als Zusatzstoff für das Reinigungswasser. Bitte benutzen Sie keine Pflegemittel, die das Vinyl angreifen.
- Nach dem Waschen lassen Sie das Hardtop gut trocknen und reiben es anschließend mit Vinyl-Conditioner oder Sattelseife ein.

Achtung: Hartnäckige Rückstände bzw. leichte Verfärbungen durch Blätter „entfernen Sie bitte ausschließlich mit Waschbenzin; danach reiben Sie bitte die behandelten Stellen nochmal mit Vinyl-Conditioner ein.

Bemerkung:

Es kann gelegentlich vorkommen, dass sich das Hardtop leicht verfärbt bzw. heller oder dunkler wird. Desinfektionsmittel im Wasser können solche Veränderungen verursachen. Die Funktion des Hardtops wird dadurch nicht beeinträchtigt. Dies ist kein Reklamationsgrund.

Hinweis für Wind- und Wetterabdeckungen:

Bitte betreten Sie die Abdeckung nicht und stellen Sie keine Gegenstände darauf ab.

Bei starkem Schneefall entfernen Sie bitte den Schnee vollständig, damit das hohe Gewicht das Hardtop nicht beschädigt.

Sollten Sie aus irgendeinem Grund den Schaumkern herausnehmen, so setzen Sie diesen bitte nicht der Sonne aus. Bei höheren Temperaturen kann der Schaum schmelzen.

Hinweis für Daybed:

Das Daybed kann pro Hälfte flächig bis zu 80 kg belastet werden. Bei Schneefall kann dieses Gewicht überschritten werden. Bitte den Schnee regelmäßig entfernen.

7.2 Pflege von Kopfstützen und Nackenkissen

Kopfstützen und Nackenkissen können im Pool unterhalb der Abdeckung verbleiben. Diese werden dann stark der Feuchtigkeit und Wasser ausgesetzt. Dies kann zu einem beschleunigten Verschleiß und Verschmutzung führen. Deshalb sollten Kopfstützen und Überzüge nach Benutzung des Whirlpools herausgenommen und trocken gelagert werden. Die Überzüge sind regelmäßig zu waschen. Eine Waschanleitung befindet sich eingenäht in dem jeweiligen Überzug.


Hinweis: Die Überzüge sind Verschleißteile, die mit der Zeit zu ersetzen sind.

Stoffeigenschaften



Material: 100 % Polyester flammhemmend (Trevira CS)

Gewicht: 370 g / m²

Pflege: 

Eingang Waschen: 1%

Eingang chemische Reinigung: 2%

Scheuerfestigkeit: Werte auf Grund der Gewebestruktur nicht relevant

Pilling: 5



7.3 Wasserpflege

Eine gute Wasserpflege ist Grundlage für eine einwandfreie Hygiene im Whirlpool. Sauberes und appetitlich klares Wasser macht Freude und trägt ganz erheblich zum Wohlbefinden bei. Fehlende Wasserpflege kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen. Zur Wasserpflege gehören folgende Elemente:

Die Filtration: Sie hat die Aufgabe, im Wasser gelöste Verschmutzungen mechanisch in einem Filter zurückzuhalten.

Die Flockung: Durch die Zugabe von Flockungsmitteln ins Badewasser werden kleinste Verunreinigungen gebunden und damit filtrierbar gemacht.

Der pH-Wert: Er gibt an, wann sich das Wasser in einem „Gleichgewicht“ befindet, bei dem das Baden angenehm ist und die Desinfektionsmittel optimal wirken können.

Die Desinfektion: Ihre Aufgabe ist es, eingetragene Keime etc. abzutöten.

Der Frischwasserzusatz: Durch die Zugabe von Desinfektionsmitteln können Salze entstehen, die durch den Zusatz von Frischwasser in einer geringen Konzentration gehalten werden sollen.

7.3.1 Filtration

Die Filteranlage soll im Automatikbetrieb ca. 6–8 Stunden in Betrieb sein. Neben dem regelmäßigen Filterbetrieb ist der Ersatz und die Reinigung der Filterkartuschen zu beachten.

Der Skimfilter des Whirlpools ist mit sehr feinen Fliesstofffiltern ausgestattet, die die Verschmutzungen aus dem Wasser zurückhalten. Die **Kartusche** selbst kann viele Jahre halten, sollte aber wegen der inneren Verunreinigungen **alle 12 Monate gewechselt** werden. Ein Satz Ersatzkartuschen sind im Lieferumfang enthalten.

Die **Reinigung** der Filterkartuschen soll **in regelmäßigen Intervallen** erfolgen (wöchentlich bis monatlich, je nach Benutzung des Pools).

Zum Reinigen der Kartusche wie folgt vorgehen:

- Skimmerblende nach oben vom Skimmer nehmen.
- Skimmerkorb nach herausnehmen.
- Kartuschen aus dem Skimfilter herausdrehen und mit kräftigen Wasserstrahl von innen nach außen reinigen.
- Zum Einsetzen der Kartusche in umgekehrter Reihenfolge vorgehen. Dabei auf korrekten Sitz der Kartusche achten.

Hinweis: Ein verstopfter Filter stört den Wasserdurchfluss im System und kann eine verringerte Leistung der Massagedüsen sowie einen Ausfall des Heizers zur Folge haben.

7.3.2 Flockung

Die Zugabe von Flockungsmitteln dient dazu, feinste Verunreinigungen zu binden, und damit filtrierbar zu machen. Solche Feinstverunreinigungen erkennt man im Leuchtkegel des Unterwasserscheinwerfers als kleinste Bläschen. In einem solchen Fall kann Flockungsmittel als Feststoff in Form von Kartuschen in den Skimmerkorb gegeben werden. Nach Zugabe kann die Kartusche verkleben und muss ggf. erneuert werden. Kein flüssiges Flockungsmittel verwenden, da hiermit die Dosierung problematisch ist.

7.3.3 pH-Wert

Der pH-Wert im Whirlpool soll zwischen 7,2 und 7,4 liegen. Bei diesem Wert wirkt das Desinfektionsmittel optimal, das Wasser ist hautsympatisch und nicht korrosiv. Durch den starken Eintrag von Luft beim Betrieb der Massagedüsen, steigt der pH-Wert in kurzer Zeit stark an. Eine manuelle Absenkung ist daher erforderlich. Diese erfolgt durch die Zugabe von pH-Senker, i.d. Regel ca. 7 gr., (bei 1000 ltr. Wasservolumen) um den pH-Wert um 0,1 zu senken. Die Messung und Regulierung des pH-Wertes soll regelmäßig mind. 1 x pro Woche erfolgen.

7.3.4 Desinfektion

Der eingebaute Ozongenerator unterstützt die Desinfektion des Wassers. Bei normaler Benutzung durch 2 Personen, einmal täglich, ist eine zusätzliche Desinfektion in der Regel erforderlich. Es sollten zusätzliche Desinfektionsmittel wie Chlor oder Sauerstoff zur Verwendung kommen. Die Konzentration richtet sich nach Präparat- und Herstellerangaben. Bei anorganischen Chlor z. B. 0,6 bis 1 mg/l. Die Zugabe erfolgt idealer Weise in Form von Tabletten, die im Skimmerkorb deponiert werden können.

Bemerkung: Der Ozongenerator schaltet bei Betätigung der Massagepumpen ab und bleibt dann für mindestens eine Stunde ausgeschaltet.

Der Ozonator ist ein Verschleissteil und muss im Zeitablauf ersetzt werden.

7.3.5 Frischwasserzusatz Wasserwechsel Entleerung der Anlage

Bei der Desinfektion des Beckenwassers bauen sich Salze auf, die durch Zugabe von Frischwasser in einer geringen Konzentration gehalten werden sollen. Deshalb soll der Whirlpool nach jedem Bad bis zu seinem normalen Füllstand 13 cm unter Beckenrand nachgefüllt werden. **Ein Wasserwechsel soll ca. alle 8 Wochen erfolgen.**

Zur Entleerung der Anlage ist wie folgt vorzugehen:

- Anlagenhauptschalter auf „aus“ stellen.
- Wasserschlauch an das Absperrventil anschließen.
- Absperrventil öffnen und den Pool leer laufen lassen.

7.3.6 Pflege und Reinigung der Oberfläche

Die Oberfläche des Whirlpools ist aus Sanitäracryl und die Verkleidung aus glattem Polyester gefertigt und lässt sich somit leicht reinigen. Sanitär-Acryl ist ein sehr hautsympathisches und witterungsbeständiges Material, das sich hervorragend als Oberfläche für Whirlpools eignet. Bedingt durch die Verarbeitung des Acryl-Materials im Tiefziehverfahren können weiche und fließende Formen entstehen. Allerdings entstehen hierdurch auch Maßtoleranzen, die fertigungstechnisch unvermeidbar sind. Des Weiteren können insbesondere pearlescente Materialien, wie z. B. pearl und silber, Unregelmäßigkeiten durch Verzüge und Lichtbrechungen in der Oberfläche zeigen. Auch sind Bildungen von kleinen, pickelförmigen Erhebungen nicht zu vermeiden. Diese beeinträchtigen in keiner Weise die Haltbarkeit und Dauerhaftigkeit des Beckenkörpers und können daher keine Beanstandungen darstellen. Acryloberflächen sind leicht zu reinigen. Verunreinigungen sollten grundsätzlich mit viel lauwarmem Wasser und weichem Schwamm entfernt werden, um ein Verkratzen der Oberfläche zu vermeiden.

Kalk und Metalle sind mit sauren Reinigern, wie z. B. Essigwasser abzuwaschen.

Schmutz- und Fettränder können mit Laugen entfernt werden. Dabei ist stets darauf zu achten, dass die Acryloberfläche des Whirlpools nicht mit schäumenden Reinigern behandelt wird, da deren Rückstände beim Betrieb des Whirlpools aufschäumen können.

Keinen Hochdruckreiniger verwenden!

Edelstahlteile nicht mit Säure reinigen!

8. Baderegeln

Wassertemperaturen in Whirlpools liegen deutlich höher als z. B. in Schwimmbädern, weil erst durch Zusammenwirken von Wärme und Wasserbewegung die gewünschte Entspannung entsteht. Allerdings kann sich hierdurch auch eine erhöhte Belastung für den Kreislauf ergeben. Deshalb sollen folgende Baderegeln und Pflegeanweisungen beachtet werden:

Wassertemperatur:

Die Wassertemperatur soll bei ca. 36° C liegen. Höhere Temperaturen belasten den Kreislauf und führen zu Müdigkeit – geringere Temperaturen von z. B. 32–33° C regen an und erfrischen. Die ideale Badetemperatur hängt natürlich von der individuellen Körperkonstitution ab.

Badedauer:

Je höher die Wassertemperatur, um so geringer die Badedauer. Bei 36° C soll diese etwa 20 Minuten betragen. Bei 38° C nicht länger als 10–12 Minuten.

Pausen machen:

Nach jedem Badegang sollte eine Abkühlphase von gleicher Dauer eingelegt werden, entweder an frischer Luft, oder in einem kühlen Schwimmbad.

Vorreinigung:

Vor jedem Whirlbad den Körper gründlich durch ein Duschbad reinigen. Durch die hohen Wassertemperaturen führen eingetragene Verunreinigungen zu entsprechendem Verbrauch an Desinfektionsmittel.

Sauna und Whirlpool:

Sauna und Whirlpools sollen nur dann kombiniert werden, wenn die eigene Körperkonstitution dies wirklich zulässt. In jedem Fall müssen zwischen den Bädern die entsprechenden Abkühlphasen eingehalten werden.

Zu unterlassen:

Gar nicht gebadet werden soll nach Alkoholgenuss, gleich nach dem Essen, bei Erkältungskrankheiten oder gar bei Herz-Kreislaufbeschwerden.

Badezusätze:

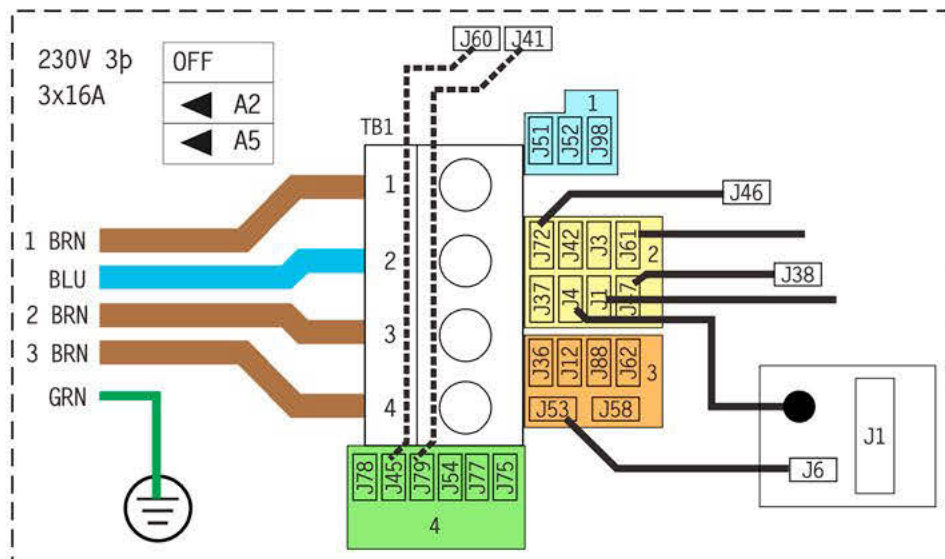
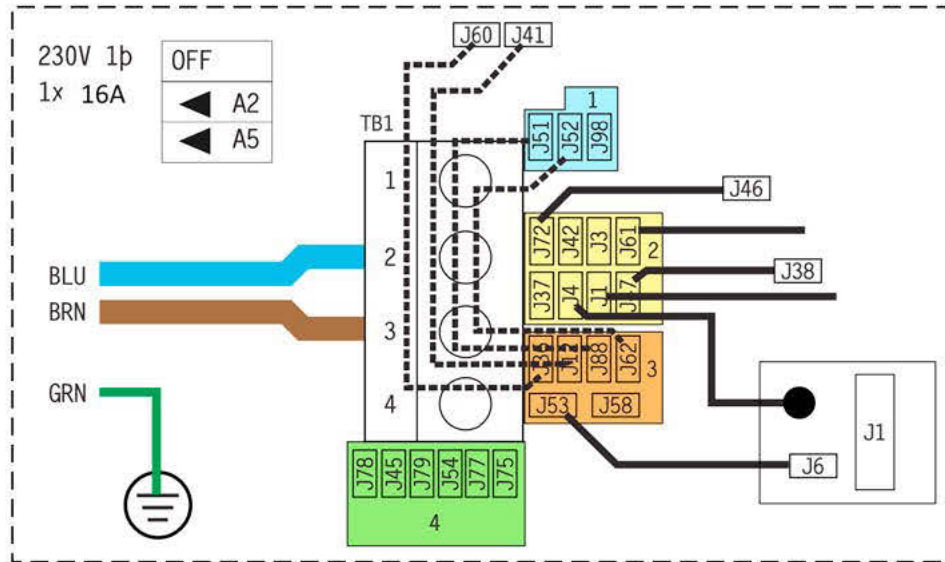
Badezusätze gehören nicht in den Whirlpool. Diese können durch den Eintrag von Luft aufschäumen oder als Verschmutzungen im Düsensystem haften bleiben.

9. Schaltpläne

Platine

BP2100G1 – PN 56389 – 02

Umstellung der Steuerung BP2100 von 230 V auf 3 x 230 V



Alle Anschlüsse in den farblich markierten Bereichen sind untereinander verbunden. Es ist also gleichgültig ob z.B der Anschluss J79, J78 oder J77 im grünen Bereich benutzt wird.

Zum Umstellen auf 400V also die beiden Verbindungen vom blauen zum braunen Bereich entfernen und J60 und J41 vom braunen auf den grünen Bereich umstecken.

10. Checkliste für die Auslieferung von Whirlpools

Kunde wurde eingewiesen in:

	ja	nein
1. Befüllung und Entleerung des Pools		
. Entleerungshähne und Absperrschieber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
. Lufteinschlüsse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
. Priming Mode	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Bedienung des Displays		
. Funktionen abrufen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
. Tageszeit und Filterzeit einstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
. Reinigungszyklen etc.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Wasserpflege		
. Reinigung der Kartuschen alle 1- 4 Wochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
. Wechsel der Kartuschen alle 12 Monate	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
. Wasserwechsel alle 3 Monate	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
. Injektor kann verkalken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
. Ozonator ist ein Verschleißteil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Abdeckung		
. Abdeckungen haben eine begrenzte Lebensdauer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
. Regelmäßige Reinigung und Pflege mit spez. Pflegemitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Resysta		
. Entfernung von Wasserflecken mit weicher Bürste	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
. ggf. Auffrischung der Farbe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Kopfstützen		
. Rausnehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
. Überzüge waschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
. Überzüge verschleifen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Stromanschluss		
. Ist der Festanschluss gelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Viel Freude an Ihrem neuen RivieraSpa!

RivieraPool®

**Einer der führenden
Hersteller von
Fertigschwimmb Becken,
Schwimmbadtechnik
und Whirlpools.
Mitglied im BSW.**



www.pools.de